

ZUKUNFTSSTANDORT



# *Lebenswetter* Vogelsberg: Ratgeber Bauen und Sanieren



Herausgeber:  
Vogelsbergkreis



**Jede Bauaufgabe, gleich welcher Größenordnung, von S bis XXL, ist bei uns in kompetenten Händen!**



**www.Gluck.de**

**... DAS BAUUNTERNEHMEN**

**August Gluck GmbH & Co. KG**

Hessenstraße 8 • 36358 Herbstein • Tel. 0 66 43/96 05 - 0 • Fax 96 05 44  
Trossbachtal 6 • 36110 Schlitz-Rimbach • Tel. 0 66 42/96 05 - 0 • Fax 96 05 44

## **Kompetenz am Bau von S bis XXL**

Die Firma August Gluck ist mit ihren 100 Mitarbeitern seit 60 Jahren im Hoch- und Tiefbau ein erfahrener und leistungsfähiger Partner für Bauvorhaben jeder Größenordnung. Umbau, Ausbau, Sanierung und schlüsselfertiger Neubau vom Einfamilienhaus bis zu Kommunal- und Industriebauten sowie alle Tiefbauaufgaben werden in bester Qualität, termingerecht und preiswert realisiert.



*Neubau Eichhof Krankenhaus; Lauterbach*



*Unser Team*



*Neugestaltung Berliner Platz; Lauterbach*

## **Partnerschaft am Bau ... für eine menschliche Zukunft**

Vom ersten Entwurf bis zur Projektübergabe steht für das Team von Gluck die vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern im Vordergrund. Die langfristige Zufriedenheit der Kunden ist immer das Ziel.

Dafür wird im Unternehmen auch großer Wert auf eine hohe Fachkompetenz der Mitarbeiter gelegt. In dem hoch qualifizierten Team ist die perfekte Beherrschung des Handwerks traditionell fest verwurzelt. Auch an den fachlich qualifizierten Nachwuchs wird gedacht. Die hochwertige Ausbildung gehörte von Anfang an zu den Unternehmenszielen und so wurden bis heute mehr als 130 Lehrlinge ausgebildet. So gewährleistet das Bauunternehmen August Gluck, dass jedes Bauprojekt in bester Qualität, termingerecht und preiswert realisiert wird.

Die Leistungen im Überblick

### **Hochbau**

Wohnungsbau, Schlüsselfertiges Bauen, Kommunalbau, Industriebau, Beton- und Stahlbetonbau, Renovierung, Sanierung, Instandsetzung, Kellertrockenlegung, Abbrucharbeiten

### **Tiefbau**

Erdbau, Erschließung, Kanalbau, Rohrleitungsbau, Kabelbau, Betonbau, Windkraftanlagen, Herstellung von Plätzen und Wegen, Außenanlagen, Kläranlagen



## Grußwort des Landrats

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

„Lebenswerter Vogelsberg – Ratgeber für Bauen und Sanieren“. Was ist der Zweck dieser kompakten Information des Landkreises?

Dort wohnen, wo andere gerne Urlaub machen oder sich von der Verdichtung des Ballungsraums erholen: diesen Wunsch kann man sich im Vogelsbergkreis sehr gut erfüllen.

Die gute zentrale Lage mitten in Deutschland und Hessen, moderne Schulen, viele innovative Unternehmen mit einem breiten Ausbildungsspektrum in weit über 100 Berufen, gute Betreuungsangebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Arbeitsmarktdaten, die deutlich besser sind als der hessische Durchschnitt, bürger- und wirtschaftsfreundliche Verwaltungen in Kreis und Kommunen, die höchste Zahl ehrenamtlich engagierter Menschen in Vereinen und Verbänden, vernetzte Initiativen des Generationenzusammenhalts (Bündnis für Familie), geringe Kriminalitätsraten, einzigartige Natur, vielfältige Kultur – dies alles macht es lohnend, hier im Vogelsberg zu leben und zu wohnen. Hier zu bleiben und hierher zu siedeln.

Die Ihnen vorliegende Broschüre will Ihnen hilfreicher Ratgeber sein, Ihre Entscheidung, sich hier niederzulassen, zu bauen oder schöne Altbauten zu sanieren, ein wenig zu erleichtern. Die Informationen kommen fachlich fundiert und aktuell sowohl aus unserem Bauaufsichtsamt als auch aus unserem Amt für den ländlichen Raum. Denn die demografische Entwicklung, also die Frage des Älterwerdens, des Geburtenrückgangs und der Tendenz des Wegzugs aus der Stabilität des ländlichen Raums, ruft uns gemeinsam auf den Plan. Wir wollen nicht nur zuschauen, sondern gestalten zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Und wir wollen Investoren ausdrücklich ermutigen.

Diese Informationsschrift enthält wertvolle Tipps für Neubauten und umfangreiche Check-Listen von der Planung bis zur Finanzierung und staatlichen Förderung. Zweitens wird das Thema Sanierung von zum Teil denkmalgeschützten Altbauten beleuchtet. Denn es ist wichtig, die Schönheit und Ein-



Rudolf Marx

zigartigkeit unserer Orts- und Stadtkerne zu bewahren, ihre Vitalität zu sichern. Dies nützt den Bürgern, den Orten, der Attraktivität der gesamten Region. Hierbei sind Unterstützungen durch die Dorferneuerung oft sehr segensreich und sollten umfänglich in Anspruch genommen werden. Auch die Themen Energiesparen, Energie-Effizienz und Umweltschutz kommen in der neuen Publikation nicht zu kurz.

Die fachlich gute Begleitung von Bauherren – insbesondere von unternehmerischen Investoren – ist genauso wichtig wie die Bewahrung des Bestands. Und der Denkmalschutz ist in sehr vielen Fällen nicht so „bedrohlich“, wie dies oft dargestellt wird. Prüfen Sie es! Nutzen Sie das Know-How unserer Fachleute! Der Landkreis und die Städte und Gemeinden haben sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität und die Attraktivität der Dörfer und Städte durch eine vorausschauende Entwicklungspolitik zu erhalten.

Lebenswerter Vogelsberg – das ist unser Motto.

Herzlichst

**Rudolf Marx**  
Landrat

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Landrats . . . . .	1	Energieausweis . . . . .	24
Branchenverzeichnis . . . . .	4	Einsatz erneuerbarer Energien . . . . .	26
Kreisverwaltung Vogelsbergkreis in Lauterbach – Standorte . . . . .	5	Denkmalschutz – Lust oder Last? . . . . .	27
Ihre Ansprechpartner im Kreisbauamt . . . . .	6	Dämmung denkmalgeschützter Gebäude . . . . .	28
Hausbau – Der Entschluss ist gefasst . . . . .	8	Gartengestaltung . . . . .	29
Rechtsvorschriften aus dem Baubereich . . . . .	8	Dorferneuerung – das ist von der Bürgerschaft mitgestaltete Regionalpolitik . . . . .	30
Neubau oder Altbau? . . . . .	9	Ihre Ansprechpartner zur Dorf- und Regionalentwicklung . . . . .	30
Bauplanungsrecht . . . . .	9	Ziele der Dorferneuerung . . . . .	30
Bebauungsplan . . . . .	10	Welche Dörfer werden aktuell gefördert? . . . . .	31
Bauen im Innenbereich . . . . .	11	Förderung privater Maßnahmen – was ist zu tun? . . . . .	33
Bauen im Außenbereich . . . . .	11	Demografiepolitik konkret: Nachhaltige Siedlungsentwicklung im Vogelsbergkreis . . . . .	35
Baugenehmigungsverfahren . . . . .	12	Modellprojekt „EnergieEffiziente Dorferneuerung“ . . . . .	36
Baugenehmigungsfreie Vorhaben . . . . .	13	Energiespar-Informationen des Landes Hessen . . . . .	38
Schwarzbauen hat schlimme Folgen! . . . . .	13	Energie-Förderprogramme des Bundes und des Landes Hessen . . . . .	39
Übersicht notwendiger Bauvorlagen . . . . .	14	Wichtige Adressen zum Thema Energiesparen . . . . .	40
Baufinanzierung/Förderung . . . . .	16	Die 19 Städte und Gemeinden des Vogelsbergkreises . . . . .	41
Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten . . . . .	19		
Rauchmelder . . . . .	19		
Energiesparendes Bauen und Sanieren – eine Investition in die Zukunft . . . . .	21		
Energieeinsparverordnung . . . . .	24		

## IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



**mediaprint**  
infoverlag

Als offizielle Informationsbroschüre herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Vogelsbergkreis (Konzeption: Bauaufsichtsamt und Amt für den ländlichen Raum).

Redaktion:  
Pressestelle des Vogelsbergkreises  
Goldhelg 20, 36341 Lauterbach  
Tel.: 06641 977-333  
Fax: 06641 977-5333  
[pressestelle@vogelsbergkreis.de](mailto:pressestelle@vogelsbergkreis.de)  
[www.vogelsbergkreis.de](http://www.vogelsbergkreis.de)

Änderungs- und Ergänzungsvorschläge willkommen. Bitte wenden Sie sich an die Pressestelle. Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Kreisverwaltung des Vogelsbergkreises herausgegeben. Diese Broschüre darf nicht von Parteien zu Werbezwecken (z.B. im Wahlkampf) eingesetzt werden. Den

Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen – auch auszugsweise – sind nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art (Fotokopie, Mikrofilm, Scan, Datenerfassung, Datenträger oder Online), nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

### Quellennachweis:

Fotografien: Pressestelle, Amt für den ländlichen Raum, Kreisbauamt, Hessische Energiesparaktion, 100%EE-Region, Forum Brandrauchprävention, Architekturbüro Ruhl+Geissler  
Titelfoto: Das „Museumsufer“ in Romrod (ehemalige Synagoge) nach Abschluss umfangreicher Sanierungsarbeiten.  
Foto: Amt für den ländlichen Raum

**mediaprint**  
**infoverlag gmbh**  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
[info@mediaprint.info](mailto:info@mediaprint.info)

[www.mediaprint.info](http://www.mediaprint.info)  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.mediaprint.tv](http://www.mediaprint.tv)

36341037 / 1. Auflage / 2011





# SCHMIDT

Zimmerei · Holzbau  
36341 Lauterbach-Maar  
Telefon 066 41/64 46-0  
[info@haus-aus-holz.com](mailto:info@haus-aus-holz.com)



## Bauen in der Region – Bauen für die Region



### ZimmerMeisterHaus Schlüsselfertiges Bauen und Ausbauhaus

- Neubau
- Objektbau
- Umbau
- Aufstockung

### Zimmerarbeiten Dachdeckerarbeiten

- Dachstühle
- Gauben
- Dachsanierungen
- Fassaden
- Sanierung und Modernisierung

### Baumaßnahmen öffentliche Hand

- Schulen
- Kindergärten
- Sporthallen
- Sonderbauten

Aus der Region für die Region:  
[www.haus-aus-holz.com](http://www.haus-aus-holz.com)

ZimmerMeisterHaus®  
*...freu Dich drauf!* 

## Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

Abfallentsorgung	41	Gartenmarkt	20	Rauchmelder	19
Architektur	7, 12, 27, 30	Haus- und Schutztüren	48	Raumausstattung	41, 45
Baubeschlag	U3	Haustechnik	45	Rohbau	50
Baudekoration	50	Heiztechnik	23	Sägewerk	49
Baumarkt	20, 42	Holzbau	3	Sanierung	27
Bausanierung	50	Holzhandel	49	Sanitär und Heizung	22
Baustoffhandel	20	Holzhaus	3	Schreinerei	42, 45
Bautrocknung	19, 22	Immobilien	41	Solartechnik	20, U4
Bauunternehmen	U2	Innovative Heizsysteme	20, U4	Solarwärme	23
Betonelemente	29	Kachelofen	21	Spengler	45
Blitzschutz	20	Kälte- und Klimatechnik	26	Steinmetz	46
Brennholzhandel	49	Kühltechnik	26	Stromanbieter	40
Dachdecker	32, 33	Landschaftsbau	29	Tischler	45
Denkmalpflege	25	Lechortung	22	Tür- und Fenstergriffe	U3
Elektroinstallation	42	Maler	25, 50	Vermessungsbüro	15
Energieberatung	7, 30	Maschinenverleih	42	Versicherung	17
Energieversorgung	4, 40	Natursteinarbeiten	46	Wärmepumpen	26
Erdgas	4	Ofenbau	21	Wertgutachten	41
Fassadendämmung	32, 33	Photovoltaik	20, 42	Zimmermann	45
Fensterbau	42, 48	Polsterei	41		
Finanzierung	17	Putzer	25		

U= Umschlagseite



**„Wärme,  
auf die man sich  
verlassen kann“**

Egal, ob beim Spielen, Schlafen oder Baden. Vom ersten Tag seines Lebens fühlt sich der kleine Neo Louis sicher und geborgen. Kann er auch. Seine Eltern umgeben ihn mit ihrer ganzen Liebe und kümmern sich darum, dass es ihm an nichts fehlt. Derweil sorgen wir dafür, dass er es immer schön warm hat. Bei allem, was er tut. Eine Sorge weniger für seine Eltern. So haben sie den Kopf ganz für ihn frei. Damit er unbeschwert aufwachsen und alle seine Träume verwirklichen kann.

**Alles spricht für uns.** [www.gwv-ideen.de](http://www.gwv-ideen.de)



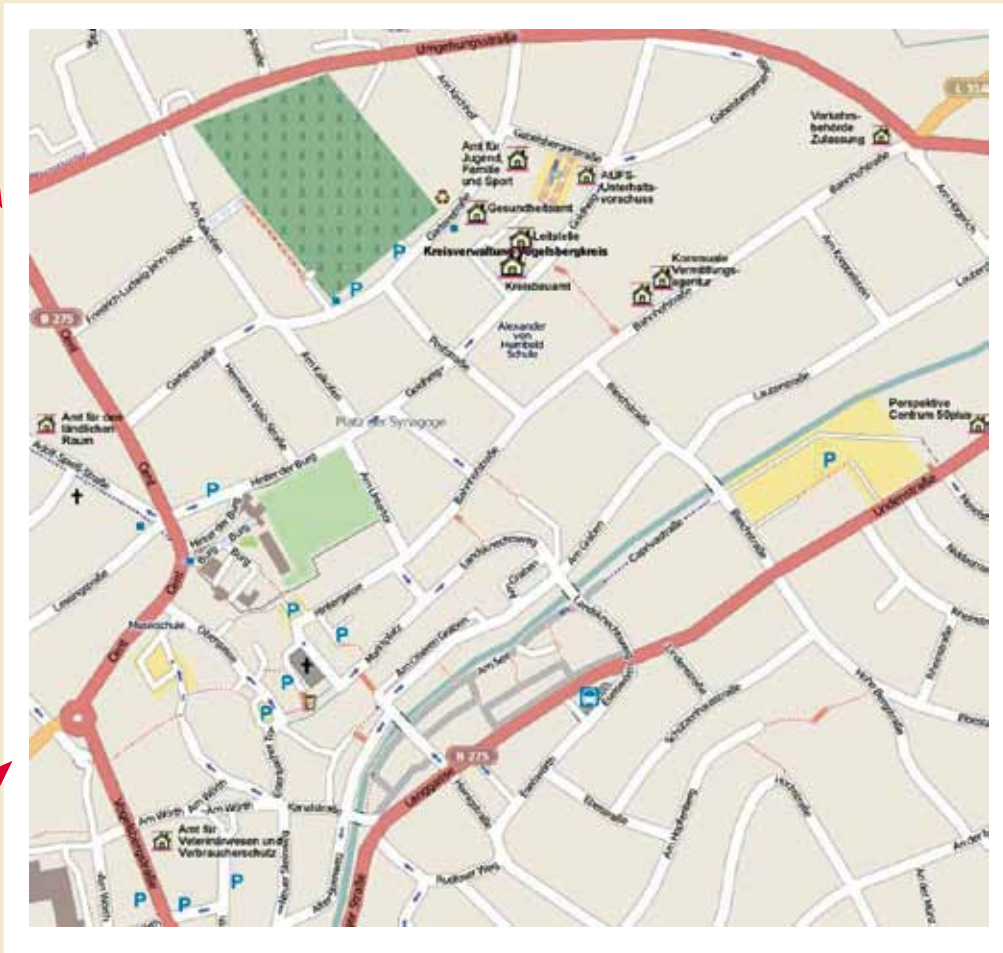
Katja und Neo Louis Kunkel, Kürzell



## Kreisverwaltung Vogelsbergkreis in Lauterbach – Standorte

aus Richtung Alsfeld

aus Richtung Friedberg



– Bahnhof

aus Richtung Fulda

## Die 19 Städte und Gemeinden des Vogelsbergkreises





## Ihre Ansprechpartner im Kreisbauamt

Bei Fragen zu Ihrem Bauantrag bzw. rund ums Baurecht wenden Sie sich vertrauensvoll an das Team des Kreisbauamtes.

Sie finden uns in der **Kreisverwaltung Lauterbach**  
**Goldhelg 20, 36341 Lauterbach**  
**Gebäude B (Neubau)**  
**2. OG – Zimmer B 203 bis B 211**

**Unsere offiziellen Sprechzeiten sind Dienstag und Freitag**  
**von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.**

Selbstverständlich können auch Termine außerhalb der Sprechzeiten vereinbart werden. Die Zuständigkeit für Ihre Gemeinde entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle. Sie erreichen Sie uns per **E-Mail** unter: [bauaufsicht@vogelsbergkreis.de](mailto:bauaufsicht@vogelsbergkreis.de).

**Aktuelle Informationen entnehmen Sie unserer Homepage:**  
**[www.vogelsbergkreis.de](http://www.vogelsbergkreis.de)**  
**THEMEN (linke grüne Spalte): Bauen und Wohnen**



*Der zentrale Haupteingang der Kreisverwaltung in Lauterbach, der auch der Zugang zum Kreisbauamt ist. Blick von der Straße Goldhelg (gegenüber ist das Humboldt-Gymnasium). Foto: Pressestelle Vogelsbergkreis*

## Ihre Ansprechpartner im Kreisbauamt

Bauaufsichtsbezirk	Zimmer-Nr.	Telefon	erreichbar
Geschäftszimmer	B 211	06641 977-460 06641 977-470	Mo. – Fr.
Alsfeld	B 209	06641 977-458	Mo. – Fr.
Antrifftal	B 210	06641 977-455	Di, Mi, Fr.
Feldatal	B 203	06641 977-453	Mo. – Fr.
Freiensteinau	B 207	06641 977-469	Mo., Di., Do.
Gemünden	B 210	06641 977-456	Mo., Di., Do., Fr. (nur vormittags)
Grebenau	B 204	06641 977-464	Mo. – Fr.
Grebenhain	B 207	06641 977-469	Mo., Di., Do.
Herbstein	B 206	06641 977-466	Mo. – Fr.
Homberg	B 210	06641 977-456	Mo., Di., Do., Fr. (nur vormittags)
Kirtorf	B 210	06641 977-455	Di., Mi., Fr.
Lauterbach	B 204	06641 977-464	Mo. – Fr.
Lautertal	B 210	06641 977-455	Di, Mi, Fr.
Mücke	B 203	06641 977-453	Mo. – Fr.
Romrod	B 203	06641 977-453	Mo. – Fr.
Schlitz	B 206	06641 977-466	Mo. – Fr.
Schotten	B 207	06641 977-468	Di. – Fr. (nur vormittags)
Schwalmtal	B 203	06641 977-453	Mo. – Fr.
Ulrichstein	B 210	06641 977-455	Di., Mi., Fr.
Wartenberg	B 206	06641 977-466	Mo. – Fr.

Baulasten		s. Bezirke	s. Bezirke
Abgeschlossenheitsbescheinigung	B 211	06641 977-472	Mo. – Fr.
Wohnungsbauförderung	B 221	06641 977-265	Mo. – Fr.
Widerspruchsstelle	B 205	06641 977-467	Mo. – Fr.
Dezernent	A 135	06641 977-320	n. Vereinbarung
Amtsleitung	B 208	06641 977-462	Mo. – Fr.



### ralf bangert

Diplom-Ingenieur  
Freier Architekt AKH

Adolf-Spieß-Str. 15  
36341 Lauterbach

Tel. 06641 918667  
Fax 06641 918668

**planungsbüro**

Beratung  
Planung  
Bauleitung  
Gutachten

Wertermittlung  
von Gebäuden  
und Grundstücken

## Hausbau – Der Entschluss ist gefasst

Bevor Sie einen Kaufvertrag für ein Grundstück oder eine Immobilie unterschreiben, klären Sie bitte inwiefern das Grundstück bebaubar bzw. die Immobilie veränderbar ist! Es stellen sich folgende Fragen:

### Wie finde ich das passende Baugrundstück bzw. die passende Immobilie?

- private Angebote
- Angebote in Zeitungen bzw. im Internet
- Immobilienmakler
- Immobiliendienste von Banken, Sparkassen, Bausparkassen
- Gemeinde

### Wo erhalte ich verbindliche Informationen zum Baurecht? Was ist zu beachten?

Fragen Sie bei Ihrer Gemeinde oder dem Kreisbauamt, ob für das gewünschte Grundstück oder das Hausobjekt:

- ein Bebauungsplan verbindlich ist,
- das Objekt ein Kulturdenkmal ist bzw. das Grundstück innerhalb einer denkmalrechtlichen Gesamtanlage liegt,
- eine Gestaltungssatzung existiert.



Durch frühzeitige Klärung offener Fragen und der entsprechenden Berücksichtigung bei der Planung sparen Sie viel Zeit. Hierfür stehen Ihnen das Kreisbauamt und Architekten gerne hilfreich zur Verfügung.

## Rechtsvorschriften aus dem Baubereich

<b>BauGB</b>	Baugesetzbuch des Bundes
<b>BauNVO</b>	Baunutzungsverordnung des Bundes
<b>HBO</b>	Hessische Bauordnung
<b>HDSchG</b>	Hessisches Denkmalschutzgesetz
<b>Bauvorlagenerlass</b>	Vorgeschriebene Bauvorlagen in Hessen
<b>Bauvorschriften</b>	Verordnungen, Richtlinien und Erlasse zum Baurecht in Hessen
<b>EnEV</b>	Energieeinsparverordnung
<b>Gebührensatzung Kreis</b>	Baugebührensatzung des Vogelsbergkreises



Links zu den wichtigsten Rechtsvorschriften aus dem Baubereich finden Sie auf unserer Homepage: [www.vogelsbergkreis.de/Bauen\\_und\\_Wohnen](http://www.vogelsbergkreis.de/Bauen_und_Wohnen).



## Neubau oder Altbau?

Es zeigt sich die Tendenz, dass zunehmend Altbauten erworben und saniert werden, statt im Außenbereich auf der „grünen Wiese“ neu zu bauen. Vorhandene Qualitäten im Bestand sowie gewachsene Strukturen, kurze Erreichbarkeit zu öffentlichen Einrichtungen, Dienstleistungen, Geschäften etc. werden zunehmend erkannt.

Sowohl für Neubau als auch für Altbau gilt es, nachhaltig zu denken. Passen Sie insbesondere Ihren Raumbedarf sowie die Raumaufteilung auch auf die voraussichtlichen Bedürfnisse und Anforderungen der nächsten Jahrzehnte an. Was passiert z.B. wenn die Kinder aus dem Haus sind? Ist Ihr Haus barrierefrei und seniorengerecht?

Die nachfolgende Gegenüberstellung zeigt die jeweiligen Vor- und Nachteile von Neu- bzw. Altbauten auf:

### Neubau

#### Vorteile

- bauliche Verwirklichung eigener Ideen
- flexible Grundrissgestaltung
- barrierefreies Bauen
- kalkulierbare Kosten für die Baumaßnahme
- Realisierung neuester energetischer Anforderungen

#### Nachteile

- weitere zusätzliche Erschließungsmaßnahmen erfordern weitere Kosten für Bau und Unterhaltung

- weiterer Flächenverbrauch durch weitere Versiegelung von Grünland
- Innenstädte, Ortskerne veröden weiter während Neubauten am Ortsrand entstehen
- durch weitere Neubauten sinkt der Wert von Bestandsimmobilien (wegen Überangebot)

### Altbau

#### Vorteile

- Ressourcenschonung, da Verwendung bestehender Baustoffe (= bessere Ökobilanz als Neubau)
- Verhinderung weiterer Flächenversiegelung
- Sanierung in mehreren Abschnitten möglich (geringere Anschaffungskosten + abschnittsweise Sanierung je nach finanziellen Möglichkeiten)
- vorhandene Infrastruktur wird genutzt (dadurch Stabilisierung von Siedlungsgebieten)
- Außenanlagen sind häufig gärtnerisch bereits angelegt

#### Nachteile

- unter Umständen schwer kalkulierbare Kosten für Sanierung (frühzeitige Beteiligung eines Baufachmanns, Architekten sinnvoll)
- neue Anforderungen der Energieeinsparung können nur schwer eingehalten werden
- weitestgehend vorgegebene Raumstrukturen (Kompromisse sind jedoch möglich)
- unübersichtliche Fördermittelangebote

## Bauplanungsrecht

Wo etwas gebaut werden darf und wo nicht regelt das Bauplanungsrecht. Maßgebende Vorschriften für die Prüfung der Zulässigkeit eines Vorhabens sind das Baugesetzbuch (BauGB) und die Baunutzungsverordnung (BauNVO).

Ihr Vorhaben wird anhand folgender Bereichszuordnungen beurteilt:

- innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes,
- im Innenbereich oder
- im Außenbereich

## Bebauungsplan

Ihr Vorhaben liegt im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes (verbindlicher Bauleitplan, § 30 BauGB).

Zusammengefasst regelt der Bebauungsplan, welches Gebäude wie und an welcher Stelle gebaut werden darf. Es finden sich Festsetzungen u. a. zu:

- Art der baulichen Nutzung (z.B. Wohn-, Misch-, Gewerbegebiet etc.),
- Maß der baulichen Nutzung (z.B. max. Grundfläche, max. Gebäudehöhe),
- überbaubare Grundstücksfläche,
- Verkehrsflächen,
- örtliche Bauvorschriften (z.B. Dachneigung, Dacheindeckung, Gestaltung des Außenbereichs)

**Auf folgende Punkte sollten Sie bei der Einsichtnahme in den Bebauungsplan besonders achten:**

- Wo auf dem Grundstück darf das Haus stehen?
- Wie groß darf das Haus sein?
- Wie hoch darf das Haus sein? Ist eine bestimmte Dachform vorgeschrieben?

- Sind die seitlichen Grenzabstände ausreichend (3,00 m sind mindestens erforderlich)?
- Ist für die Garage bzw. den Carport ein verbindlicher Standort vorgeschrieben?

**Ihr Planvorhaben entspricht nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes.**

Kein Grund zur Verzweiflung. Oft gibt es die Möglichkeit durch eine Befreiung von einzelnen Festsetzungen dennoch Ihr Planvorhaben zu realisieren.



Informieren Sie sich bitte frühzeitig über den Inhalt des Bebauungsplanes direkt bei Ihrer Gemeinde oder beim Kreisbauamt.



## Bauen im Innenbereich

Ihr Vorhaben liegt außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes im bebauten Innenbereich. Dann wird es nach den Vorschriften des § 34 BauGB – Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile – beurteilt.

Die Zulässigkeit Ihres Vorhabens richtet sich danach, ob es sich in die nähere Umgebung einfügt ohne das Ortsbild zu stören. Maßgebend hierfür sind u. a.:

- Art der baulichen Nutzung (z.B. Wohn-, Misch-, Gewerbegebiet etc.),
- Maß der baulichen Nutzung (z.B. max. Grundfläche, max. Gebäudehöhe),
- Bauweise,
- überbaute Grundstücksfläche,
- gesicherte Erschließung.



## Bauen im Außenbereich

Ihr Vorhaben liegt außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes und außerhalb des bebauten Innenbereiches. Grundsätzlich darf im Außenbereich nicht gebaut werden (§ 35 BauGB). Er soll vorrangig der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung sowie der Erholung dienen.

Es gibt nur sehr wenige Ausnahmen, in denen eine Bebauung im Außenbereich zulässig ist. Hierzu zählen z.B.:

- land- und forstwirtschaftliche Betriebe,
- Biomasseanlagen,
- gewerbliche Anlagen, die besondere Anforderungen an die Umgebung stellen bzw. im Innenbereich stören würden.

Auch solche Bauvorhaben dürfen allerdings nicht den öffentlichen Belangen wie z.B. bezüglich des Umweltschutzes,

Denkmalschutzes, der Wasserwirtschaft oder den Darstellungen des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes widersprechen.

### Fazit:

**Ein Grundstück ist grundsätzlich bebaubar, wenn es**

- im Einklang mit dem Bebauungsplan steht und die Erschließung (Verkehr, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) gesichert ist (§ 30 BauGB);
- zwar nicht im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes, aber innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils liegt, sich in die Eigenart der Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist (§ 34 BauGB).



## Baugenehmigungsverfahren

Handelt es sich bei Ihrem Bauvorhaben nicht um ein genehmigungsfreies Vorhaben (Anlage 2 zu § 55 HBO) und liegen die Voraussetzungen für eine Genehmigungsfreistellung (§ 56 HBO) nicht vor, ist die Errichtung, Aufstellung, Anbringung und Änderung, die Nutzungsänderung, der Abbruch und die Beseitigung von baulichen Anlagen baugenehmigungspflichtig. Die Hessische Bauordnung unterscheidet zwischen dem vereinfachten Baugenehmigungsverfahren (§ 57 HBO) und dem Baugenehmigungsverfahren (§ 58 HBO).

### Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (§ 57 HBO)

Das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren kommt dann zur Anwendung, wenn ein Vorhaben baugenehmigungspflichtig ist und ein Freistellungsverfahren nicht möglich ist, z.B. wenn es keinen Bebauungsplan gibt oder die Gemeinde von ihrem Erklärungsrecht Gebrauch macht. Die Bauaufsichtsbehörde prüft nur die Zulässigkeit

1. nach den Vorschriften des Baugesetzbuches und aufgrund des Baugesetzbuches (Bauplanungsrecht),
2. von bauordnungsrechtlichen Abweichungen nach § 63 HBO,
3. nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, soweit wegen der Baugenehmigung eine Entscheidung nach diesen Vorschriften entfällt oder ersetzt wird (z.B. Denkmalschutz).

Eine Besonderheit des vereinfachten Verfahrens ist die sogenannte Baugenehmigungsfiktion. Über einen Bauantrag im vereinfachten Verfahren ist innerhalb von drei Monaten nach Eingang des vollständigen Antrages zu entscheiden; die Bauaufsichtsbehörde kann diese Frist aus wichtigem Grund um bis zu zwei Monate verlängern. Wenn über den Bauantrag nicht innerhalb dieser Frist entschieden ist, gilt die Baugenehmigung als erteilt (fiktive Baugenehmigung). Abweichungen von bauordnungsrechtlichen Vorschriften (z.B. Abstandsflächen, Brandschutz, ...) müssen gesondert beantragt werden. Unberührt vom reduzierten Prüfumfang sind bestimmte Nachweise – zum Beispiel zur Standsicherheit, Wärmeschutz, Einhaltung des Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetzes oder ggf. des vorbeugenden Brandschutzes – der Bauaufsichtsbehörde vorzulegen (siehe Übersicht notwendiger Bauvorlagen).

### Reimund Jakob Architekt

Braugasse 9  
35390 Gießen

Telefon 06 41 / 979 00 55  
Fax 06 41 / 979 00 66  
Mobil 01 79 / 5 03 33 39  
E-Mail [rj@architekt-jakob.de](mailto:rj@architekt-jakob.de)



Bitte beachten Sie, dass alle Anforderungen auch aus dem nicht geprüften Bereich erfüllt werden müssen, z.B. Grenzabstände nach § 6 HBO.

Sollten diese nicht eingehalten werden, ist ggf. neben dem Bauantrag zum vereinfachten Verfahren nach § 57 HBO ein Abweichungsantrag nach § 63 HBO erforderlich.

Die Bauherrschaft und die am Bau Beteiligten tragen grundsätzlich die vollständige Verantwortung für die Einhaltung aller Anforderungen aus dem nicht geprüften Bereich.

### Baugenehmigungsverfahren (§ 58 HBO)

Mit Rechtskraft der Hessischen Bauordnung findet das „herkömmliche“ Baugenehmigungsverfahren nur noch bei Sonderbauten Anwendung. Im Verfahren nach § 58 HBO werden Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht geprüft. In der Regel sind alle für das Bauvorhaben erforderlichen Genehmigungen in der Baugenehmigung enthalten (sog. Konzentrationswirkung). Auch bei Vorhaben, die der Genehmigungsfreistellung (§ 56 HBO) oder dem vereinfachten Verfahren unterfallen, kann die Durchführung eines Baugenehmigungsverfahrens nach § 58 HBO verlangt werden.

### Anderes Fachrecht

Anderes Fachrecht wird im Baugenehmigungsverfahren nur geprüft, wenn dies gesetzlich bestimmt ist. Das ist beispielsweise der Fall bei der Denkmalpflege und dem Naturschutz. Benötigt Ihr Vorhaben neben der Baugenehmigung eine denkmalschutzrechtliche oder naturschutzrechtliche Genehmigung, werden diese im Rahmen der Baugenehmigung mit erteilt. Soweit anderes Fachrecht nicht im Baugenehmigungsverfahren mitgeprüft wird, müssen Sie sich selbst darum kümmern und ggf. notwendige andere Genehmigungen oder Erlaubnisse beantragen. Der Arbeitsschutz wird im Baugenehmigungsverfahren überhaupt nicht geprüft!

### Bauvoranfrage (§ 66 HBO)

Wenn die Klärung einzelner baurechtlicher Fragen von grundsätzlicher Bedeutung ist und ein Baugenehmigungsverfahren zu aufwändig und riskant ist, empfiehlt sich eine Bauvoranfrage. Dies trifft z.B. zu, wenn unklar ist, ob das Grundstück überhaupt bebaubar ist oder sich das Planvorhaben in die Umgebung einfügt. Der Bauvorbescheid erzeugt eine Bindungswirkung über drei Jahre (Verlängerung um jeweils 1 weiteres Jahr auf Antrag möglich) und bietet dem Bauherren somit eine rechtsverbindliche Grundlage.

## Baugenehmigungsfreie Vorhaben

### Nicht alle Bauvorhaben brauchen eine Genehmigung Was ist zu beachten?

Aufgrund von Verwaltungsvereinfachung und Abbau staatlicher Reglementierung benötigen viele Bauvorhaben keine Genehmigung mehr. Um welche Vorhaben es sich dabei im Einzelnen handelt, ist der Anlage 2 zur Hessischen Bauordnung (HBO) zu entnehmen. Dies betrifft z.B.:

- Wintergärten bis 30 qm Brutto-Grundfläche bei Gebäuden der Gebäudeklasse 1 bis 3 mit einem Mindestabstand von 3 m zur Nachbargrenze,
- Dachaufbauten einschließlich Dachgauben auf bestehenden Gebäuden,
- Vorbauten ohne Aufenthaltsräume bis 40 cbm Rauminhalt,
- Hauseingangsüberdachungen,
- Anstrich, Verputz, Dämmputz, Wärmedämmverbundsysteme oder Dacheindeckungen einschließlich der Dämmung, Austausch von Fenstern, Fenstertüren oder Außentüren.

Trotz Genehmigungsfreiheit darf jedoch nicht einfach mit dem Bau begonnen werden. Fast immer sind Bedingungen und Voraussetzungen vor Baubeginn zu beachten. Die wichtigsten Hinweise sind:

- Fast immer ist eine schriftliche Anzeige (Formblatt) bei der Gemeinde erforderlich.

- Häufig ist die Beteiligung eines Bauvorlageberechtigten bzw. Nachweisberechtigten oder die Beteiligung von Fachfirmen erforderlich (Näheres regeln die Freistellungsvorbehalte der Anlage 2 der HBO).
- **Die Baugenehmigungsfreiheit entbindet nicht von der Einhaltung der Anforderungen, die durch öffentlich-rechtliche Vorschriften gestellt werden**, dies betrifft z.B. nachbarschützende Vorschriften der HBO (z.B. Grenzabstand mindestens 3 m).
- Betrifft Ihr Bauvorhaben ein Kulturdenkmal oder liegt es innerhalb einer denkmalrechtlichen Gesamtanlage, ist eine denkmalrechtliche Genehmigung beim Kreisbauamt einzuholen.
- Soll von Gestaltungssatzungen sowie von Vorschriften der HBO abgewichen werden, so ist beim Kreisbauamt ein Antrag auf „isolierte“ Abweichung (Formblatt) zu stellen.
- Wird das Vorhaben nach Einreichung der Vorlagen bei der Gemeinde geändert, sind die Vorlagen erneut einzureichen.



Aufgrund der Vielzahl einzuhaltender Rahmenbedingungen wird empfohlen, bevor Sie sich entschließen, eine bauaufsichtlich genehmigungsfreie Maßnahme durchzuführen, sich von einem Baufachmann bzw. von den Fachleuten im Kreisbauamt beraten zu lassen.

## Schwarzbauen hat schlimme Folgen!

Vermeiden Sie bitte im eigenen Interesse Schwarzbauten. Dies lohnt sich in den seltensten Fällen und kann für Sie persönlich unter Umständen schlimme Folgen haben. So sehen z.B. die Versicherungsbedingungen der meisten Gebäudeversicherungen vor, dass bei illegalen baulichen Maßnah-

men die Versicherung im Schadensfall nicht zahlen muss. Ganz arg wird es, wenn Personen zu Schaden kommen. Um persönlich auf Nummer sicher zu gehen, bemühen Sie sich im Falle eines Schwarzbaus um eine nachträgliche Baugenehmigung.

## Übersicht notwendiger Bauvorlagen

Bei Antragstellung				
Bauvorlagen	Vordruck	Verfahren		
		§ 56	§ 57	§ 58 Sonderbau
Bauantrag/Bauvoranfrage	BAB 01	-	1x	1x
Mitteilung über baugenehmigungsfreie Vorhaben	BAB 33	1x	-	-
Übersichtsplan mit Kennzeichnung des Baugrundstückes, Maßstab 1:10.000 – 1:25.000		1x	1x	1x
Liegenschaftsplan (nach Tabelle)		1x	4x	4x
Freiflächenplan		-	4x	4x
Bauzeichnungen		1x	4x	4x
Bau- und Nutzungsbeschreibungen (formlos)		1x	4x	4x
Nachweis der Bauvorlageberechtigung		-	1x	1x
Darstellung der Grundstücksentwässerung		-	-	3x
Stellplatznachweis (wenn Ortssatzung vorhanden)		-	-	3x
Abstandsflächennachweis		-	-	4x
Darstellung der Lüftungs-, Feuerungs- und Entwässerungsanlagen		-	-	3x
Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung		1x	1x	1x
Berechnungen (umbauter Raum, Flächen)		-	1x	1x
Standsicherheitsnachweis		-	-	2x
Brandschutzkonzept		-	-	3x
Nachweis des vorbeugenden Brandschutzes, wenn Abweichung beantragt wird		-	3x	3x
Antrag auf Abweichungen, Befreiungen, Ausnahmen (bei Bedarf)	BAB 10	-	2x	2x
Statistischer Erhebungsbogen		-	1x	1x
Vor Baubeginn				
Bauvorlagen	Vordruck	Verfahren		
		§ 56	§ 57	§ 58 Sonderbau
Baubeginnsanzeige	BAB 17	1x	1x	1x
Restliche Bauzeichnungen		1x	1x	-
Nachweis der Bauvorlageberechtigung Entwurfsverfasser/in		1x	-	-
Nachweis der Bauvorlageberechtigung Bauleiter/in		1x	1x	1x
Darstellung der Grundstücksentwässerung		1x	1x	-
Stellplatznachweis (wenn Ortssatzung vorhanden)		1x	1x	-
Abstandsflächennachweis		1x	1x	-
Standsicherheitsnachweis mit Bescheinigung/Bestätigung		1x	1x	-
Nachweis des vorbeugenden Brandschutzes		1x	1x	1x
Wärmeschutznachweis		1x	1x	1x
Schallschutznachweis		1x	1x	1x
Berechnungen (umbauter Raum, Flächen)		1x	-	-
Statistischer Erhebungsbogen		1x	-	-
Bei Fertigstellung des Rohbaues				
Bauvorlagen	Vordruck	Verfahren		
		§ 56	§ 57	§ 58 Sonderbau
Meldung über die Fertigstellung des Rohbaues	BAB 18	1x	1x	1x
Überwachungsbescheinigung Standsicherheit	BAB 36	1x	1x	1x
Überwachungsbescheinigung vorbeugender Brandschutz	BAB 36	1x	1x	1x
Überwachungsbescheinigung Wärmeschutz	BAB 36	1x	1x	1x
Überwachungsbescheinigung Schallschutz	BAB 36	1x	1x	1x
Bei Fertigstellung				
Bauvorlagen	Vordruck	Verfahren		
		§ 56	§ 57	§ 58 Sonderbau
Mitteilung auf Benutzung vor Fertigstellung (bei Bedarf)	BAB 19	1x	1x	1x
Anzeige der abschließenden Fertigstellung	BAB 20	1x	1x	1x
Bescheinigung Energieerzeugungsanlagen	BAB 36	1x	1x	1x



## Mindestanforderungen an den Liegenschaftsplan

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens und/ bzw. Vorhabens	vermaßte Eintragung des Bauvorhabens und Baufensters	Auszug aus dem Flurstücks-/ Eigentümerverzeichnis	Ortsvergleich
1.	Neu-, Um- und Anbauten nach § 30 BauGB	X		
2.	Neu-, Um- und Anbauten nach § 31 BauGB	X	X	X
3.	Neu-, Um- und Anbauten nach § 34 BauGB	X		X
4.	Neu-, Um- und Anbauten nach §§ 30 – 34 BauGB mit beantragter Abweichung, die dem Nachbarschutz dient	X	X	X
5.	Stellplätze für Kraftfahrzeuge	X		
6.	Vorhaben im Außenbereich	X	X	
7.	Baulasten, soweit sich die Baulast auf das Freihalten von Grundstücks- teilen von der Bebauung oder auf die Errichtung baulicher Anlagen bezieht			X

Im Einzelfall kann das Kreisbauamt abweichende oder weitergehende Angaben fordern.

## Baulexikon



Auf den Internetseiten des Kreisbauamtes werden unter [www.vogelsbergkreis.de/Bauen\\_und\\_Wohnen](http://www.vogelsbergkreis.de/Bauen_und_Wohnen) die wichtigsten Begriffe aus dem Baubereich erklärt.



# Vermessungsbüro Döll & Peter

Goldhelg 7, 36341 Lauterbach

Das Vermessungsbüro Döll besteht seit 1982 und wird ab 2007 als Bürogemeinschaft Döll & Peter weitergeführt. Als Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure sind wir berechtigt, im Bereich des Landes Hessen amtliche Vermessungen wie Grundstücksteilungen und Gebäudeeinmessungen durchzuführen. Aber auch ingenieurtechnische Arbeiten, wie z.B. Bestandsaufnahmen und Erstellung von Liegenschaftsplänen gehören zu unserem Aufgabenbereich. Wir sind als Prüfsachverständige bei der Ingenieurkammer Hessen eingetragen und dürfen daher Absteckungsbescheinigungen ausstellen. Mit dem erfahrenen Personal und der umfangreichen technischen Ausstattung sind wir jederzeit in der Lage, Ihren Anforderungen gerecht zu werden.

### Unsere Leistungen im Überblick :

#### Hoheitliche Vermessungen

- Grundstücksteilungen
- Gebäudeeinmessungen
- Grenzfeststellungen
- Straßenschlußvermessungen
- Umlegungen

#### Ingenieurvermessungen

- Unterlagen für Bauvorlagen ( Liegenschaftspläne )
- Erstellung von Höhen- und Bestandsplänen
- Absteckung von Gebäuden
- Grenzanzeigen

**Dipl. -Ing. Arnold Döll**  
**Dipl. -Ing.(FH) Torsten Peter**

Öffentlich bestellte  
Vermessungsingenieure

36341 Lauterbach  
Goldhelg 7

Telefon 06641 / 55 36  
Telefax 06641 / 12 01

e-mail : [info@doell-peter.de](mailto:info@doell-peter.de)  
Internet : [www.doell-peter.de](http://www.doell-peter.de)

## Baufinanzierung/Förderung

Eine umsichtige und vorausschauende Planung ist Gold wert. Viele Bauherren geraten durch anfängliche Fehleinschätzungen gegen Ende der Bauzeit in arge finanzielle Bedrängnis, weil die Endsumme die geplante Kalkulation erheblich übersteigt. Ebenfalls unterschätzt werden die Folgekosten für bauliche Unterhaltung und Energie- sowie Verbrauchskosten.

Eine der wichtigsten Fragen ist: **Wie finanzieren Sie Ihr Bauvorhaben?**

Überprüfen Sie zunächst Ihre persönlichen Finanzen, indem Sie Ihre monatlichen Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen. Eine Art Haushaltsbuch kann hier sehr hilfreich sein. Die nachfolgende Tabelle dient als erster grober Leitfaden.

Ziehen Sie von Ihren Einnahmen – die sich aus Gehalt, Mieteinnahmen, Kindergeld oder ähnlichem errechnen – die anfallenden Summen Ihres monatlichen Verbrauchs ab. Hieraus ergibt sich Ihre monatlich tragbare Belastung, mit der Sie anfangen können, die Baufinanzierung zu planen.

In den wenigsten Fällen reicht das Eigenkapital aus. Sie werden sich daher um die Beschaffung von Fremdkapital bemühen müssen.

Grundstückskosten	
Kaufpreis oder Wert	
Grunderwerbssteuer	
Baukosten	
Wohngebäude mit allen Installationen	
Mobiliar	
Nebenanlagen (Garage, Carport, Stellplatz)	
Erschließungskosten	
Kanal und Wasser	
Energieversorgung	
Fernsehempfang	
Herstellungsbeiträge für Zufahrt, Gehweg, Straße	
Kosten für Außenanlagen	
Einfriedung	
Gartenanlage mit Bepflanzung	
Abstellplatz für Mülltonnen	
Baunebenkosten/sonstige Kosten	
Kosten für Architekt und Bauingenieur	
Nachfolgekosten	
Versicherungen (z.B. Bauherrenhaftpflicht)	
Geldbeschaffungskosten, Disagio	
Notar, Grundbucheintrag	
Schätzungskosten	
Provisionen	
Gebühren für amtliche Genehmigungen	
Sonstige Kosten (z.B.: Richtfest, Telefon, usw.)	
Gesamtkosten:	



Kalkulieren Sie möglichst großzügig, um Spielräume offen zu lassen, falls es doch mal knapp werden sollte.

Unregelmäßige Leistungen zu Ihren Gunsten, wie zum Beispiel das Urlaubsgeld, sollten Sie in der Planung außen vor lassen, da sie sehr gut als Reserven dienen können. Denn oft werden ungeplante Kosten fällig, wenn beispielsweise die Waschmaschine den Geist aufgibt oder eine größere Reparatur am Auto anfällt.



Bedenken Sie alternativ auch eine abschnittsweise Realisierung der Baumaßnahmen. Beachten Sie bei den Ausgaben die Folgekosten für Energie, Verbrauch und bauliche Unterhaltung.

### Hinweis:

Bedenken Sie, dass sich Nebenkosten, wie beispielsweise Strom-, Wasser- und Gaskosten, mit der Größe der Nutzfläche Ihres Hauses ändern können.

### Persönliche Leistungsbilanz:

Einnahmen/monatlich	
Summe der Einkünfte (Lohn/Gehalt)	
Mieteinnahmen	
BAföG/Wohngeld/Sozialhilfe	
Rente	
Kindergeld	
sonstige Einnahmen (Unterstützung durch Familie/Zinsen)	
Nebentätigkeit	
Unterhalt	
Gesamteinnahmen:	

Ausgaben/monatlich	
bestehende Darlehen/Leasing	
Lebenshaltungskosten	

Kosten für PKW	
Miete	
Gas/Heizöl	
Wasser	
Strom	
Müllabfuhr	
Rundfunk/Fernsehen	
Handy und Telefon	
Pay-TV	
Zeitschriften/Tageszeitung	
Taschengeld	
Sparraten	
Versicherungen	
Grundsteuer	
Unterhaltsleistungen	
Gesamtausgaben:	



Den passenden Handwerker in Ihrer Nähe finden Sie hier:  
[www.sparkasse-oberhessen.de](http://www.sparkasse-oberhessen.de)

**Runter mit den Energiekosten!**  
 Unser Modernisierungskredit hilft.  
 Günstige Konditionen und schnelle Abwicklung.

 Sparkasse Oberhessen



## Baufinanzierung/Förderung

Berechnung der maximalen Gesamtkosten	
Gesamteinnahmen	
+ ersparte Miete	
- Gesamtausgaben	
= verfügbarer Monatsbetrag	
mögliches Kreditvolumen $(\times 12 \times 100) \div (\text{Zinssatz in \%} + \text{Tilgungssatz in Prozent})$	
+ Eigenkapital	
Maximale Gesamtkosten:	

### Beratung ist alles

Um eine „gesunde“ Finanzierung zu erzielen, sollte das Eigenkapital circa 30 % des Gesamtbedarfs abdecken. Falls die Kalkulation deutlich davon abweicht, sollten Sie Ihre Finanzplanung noch einmal überdenken, damit sich in Zukunft keine größeren Probleme einstellen. Für die Beschaffung der Fremdmittel sollten Sie sich gründlich über die aktuellen Angebote informieren. Es gibt eine enorme Fülle an Möglichkeiten für Im-

mobilenfinanzierungen – sei es z.B. ein Annuitätendarlehen, ein endfälliges Darlehen oder ein Kombi-Angebot.



Nutzen Sie eingehend die Beratung von kompetentem Fachpersonal der Bank Ihres Vertrauens, um einen individuellen und möglichst risikoarmen Finanzierungsplan zu gestalten. Erkundigen Sie sich auch über Angebote anderer Kreditinstitute – Banken, Sparkassen und Bausparkassen – und vergleichen Sie die Konditionen, um die für Sie günstigste Variante zu ermitteln.

Es kann hilfreich sein, sich mit Bekannten auszutauschen, die schon Erfahrung im Bereich Baufinanzierung gesammelt haben. Haben Sie sich für einen geeigneten Finanzpartner entschieden, lassen Sie Ihre bisherige finanzielle Planung fachlich beurteilen und überarbeiten. Denn oft kann es zu gravierenden Fehleinschätzungen kommen. Bedenken Sie alternativ auch eine abschnittsweise Realisierung der Baumaßnahmen und reduzieren Sie ggf. Ihr Raumprogramm.



#### Info:

Eine Versicherung gehört nach dem Hausbau oder dem Kauf einer Immobilie dazu – die Wohngebäudeversicherung. Sie stellt Ihnen die Mittel für Reparatur, Ersatz oder Wiederaufbau bei Brand, Hagel, Sturm oder Rohrbruch zur Verfügung. Gegen Feuerschäden können Sie sich mit einer Feuerrohbauversicherung schon ab Baubeginn absichern.

#### Tipp:

Überschätzen Sie sich nicht! Die monatliche Belastung für die Tilgung Ihres Darlehens soll nicht dazu führen, dass Sie an Ihre finanziellen Grenzen gehen müssen. Dabei gilt: Je mehr Eigenkapital Sie von Anfang an zur Verfügung haben, desto niedriger ist die Summe der Rückzahlung.

## Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten

Das Prinzip **Bausparen** funktioniert folgendermaßen: Mit Abschluss eines Bausparvertrags wird eine bestimmte Summe festgelegt, von der Sie circa die Hälfte in der ersten Phase ansparen. Das erfolgt durch monatliche Raten, vermögenswirksame Leistungen vom Arbeitgeber oder eine einmalige Einzahlung. Während dieser Zeit erhöht sich Ihr Guthaben zusätzlich durch die Verzinsung und die Unterstützungen vom Staat. Wenn das „Mindestguthaben“ erreicht ist, haben Sie Anspruch auf ein Darlehen in derselben Höhe, das Sie für den Bau Ihres Eigenheims nutzen können. Dieser Kredit wird dann ebenfalls in monatlichen Zahlungen rückbezahlt. Sie profitieren durch günstige Zinsen und mögliche Prämien vom Staat.

„**Wohn-Riester**“ ist eine weitere Möglichkeit der Baufinanzierung: Das Kapital, das Sie innerhalb eines Riester-Vertrags für Ihre Altersvorsorge ansparen, kann – laut dem Eigenheimrentengesetz – für die Finanzierung des Eigenheims verwendet werden und wird dann bis zum Rentenalter aus

den Mietersparnissen wieder einbezahlt. Außerdem wird mit so genannten „Riester-Zulagen“ vom Staat die Rückzahlung eines laufenden Darlehens unterstützt. Die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) vergibt Kredite zu günstigen Zinskonditionen, die vom Staat gefördert werden. Diese Fördermittel können sowohl für den Neubau als auch die Sanierung von Altbauten – besonders wenn es sich um energiesparende Maßnahmen handelt – beantragt werden.



Erkundigen Sie sich bei Ihrem Bankberater über weitere staatliche Unterstützungsmöglichkeiten!

- [www.kfw.de](http://www.kfw.de) (Kreditanstalt für Wiederaufbau)
- [www.lth.de](http://www.lth.de) (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen)
- [www.vogelsbergkreis.de/Bauen\\_und\\_Wohnen/Wohnungsbaufoerderung](http://www.vogelsbergkreis.de/Bauen_und_Wohnen/Wohnungsbaufoerderung)



Das Land Hessen hat gesetzlich vorgeschrieben, dass bei Neu- und Umbauten mindestens folgende Räume von Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten sind:

- Schlaf- und Kinderzimmer sowie
- Flure, die als Rettungsweg dienen.

Rauchmelder sind Bauprodukte. Für Einbau, Betrieb und Instandsetzung von Rauchmeldern wird auf die DIN 14676 als nationale Anwendungsnorm hingewiesen. Die technischen Anforderungen sind inzwischen in DIN EN 14604 geregelt. Danach werden erst in der Zukunft Rauchmelder mit dem

CE-Zeichen in den Handel kommen. Bestehende Wohnungen müssen bis zum 31.12.2014 nachgerüstet werden. Gleichwohl wird eine vorherige Nachrüstung empfohlen.

- [www.feuerwehr-hessen.de](http://www.feuerwehr-hessen.de)
- [www.rrl-insiders.de](http://www.rrl-insiders.de) (Aktion „Rauchzeichen setzen“ in NRW)
- [www.rauchmelder-lebensretter.de](http://www.rauchmelder-lebensretter.de) (bundesweite Kampagne „Rauchmelder retten Leben“)



### Wartung und Instandhaltung von:

- Feuerlöschern aller Fabrikate
- Wandhydranten
- Steigleitungen
- Rauchabzugsanlagen

### Beratung und Verkauf von:

- Feuerlöschern
- Rauchmeldern
- Feuerwehrbedarf

### CO<sub>2</sub>-Füllstation

### Fachgerechte Bautrocknung bei Wasserschäden

- Wenn es schnell gehen muss...
- Ein undichtes Dach, eine defekte Rohrleitung, ein geplatzter Schlauch oder gar ein Leck in der Fußbodenheizung...
- Wasserschadenbeseitigung
- Estrich- Dämmschichttrocknung
- Neubautrocknung



**Feuerlöcher  
Brandschutz-Service Schött**

## Photovoltaik klimaschonend und lukrativ

### 20 Jahre garantierte Einspeisevergütung

Eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach macht unabhängiger vom Stromanbieter. Mit der Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage wird der Immobilienbesitzer zum Stromproduzenten. Dieser umweltfreundlich erzeugte Strom kann selbst genutzt werden oder zu lukrativen Vergütungen von momentan 28,74 Cent an den lokalen Stromversorger verkauft werden.

Durch das Erneuerbare-Energien- Gesetz ist die Abnahme des Stroms für 20 Jahre gesichert. Außerdem erhält der Anlagenbetreiber die Mehrwertsteuer für die Anschaffung der Photovoltaikanlage zurück.

### Photovoltaikanlagen steigern den Wert einer Immobilie

Eine Photovoltaikanlage garantiert zuverlässige und hohe Erträge. Die sichere Verzinsung von bis zu 8,5 Prozent steigert zusätzlich den Wert der Immobilie. Laut LBS haben Immobilienbesitzer in den letzten Jahren durchschnittlich 2,9 Prozent Rendite mit der Vermietung von Wohneigentum erzielt. Ein ungenutztes Dach kann durch den Verkauf von Solarstrom zusätzlich bis zu 8 Prozent Rendite bieten. Die FAZ titelte „Eine PV-Anlage ist besser als eine Bundesanleihe“.

### Nur Qualität bietet langfristig hohe Erträge

Die verwendeten Komponenten entscheiden über die Leistung einer Photovoltaikanlage. So sollte die Produktionsüberwachung des TÜV Rheinland in der Modulherstellung gewährleistet sein. Die Photovoltaikmodule der REW SOLAR® PREMIUM PLUS Serie unterliegen dieser strengen Kontrolle. Als leistungsstärkste Module auf dem Weltmarkt bieten diese Module exklusiv industriellen Standard für private Anwender. Zusätzliche lukrative Erträge werden mit den Modulen von REW SOLAR® durch ein einzigartige Steigerung der Modulnennleistung auf +9 Prozent erreicht.

Die weltweit einzigartige Leistungsgarantie von 30 Jahren auf 80 Prozent der Modulnennleistung sichert die Langlebigkeit der Module ab.

### Informationen schwarz auf weiß

kompetent recherchiert – verständlich formuliert – individuell gestaltet

Mehr zu den Publikationen vom mediaprint infoverlag unter [www.mediaprint.info](http://www.mediaprint.info)

<p><b>ALLES UNTER EINEM DACH:</b></p> <p><b>BAUMARKT</b></p> <p><b>GARTENMARKT</b></p> <p><b>TIERMARKT</b></p> <p><b>BAUSTOFFE</b></p>	<h1>BAUEN SANIEREN RENOVIEREN</h1>	
	<p><b>BAUZENTRUM ANGERSBACH</b></p>  <p><b>Am Sportplatz 2 (neben ALDI-Markt) 36367 Angersbach</b> Telefon: 0 66 41-96 70-0 · Telefax: 0 66 41-96 70-11 info@bauzentrum-angersbach.de www.bauzentrum-angersbach.de Mo.–Fr.: 6.30 bis 20.00 Uhr · Sa.: 8.00 bis 18.00 Uhr</p>	<p><b>BAUZENTRUM GEDERN</b></p>  <p><b>Am alten Bahnhof 2 – 4 (neben ALDI-Markt) 63688 Gerden</b> Telefon: 0 60 45-952 47-0 · Telefax: 0 60 45-952 47-25 info@bauzentrum-gedern.de www.bauzentrum-gedern.de Mo.–Fr.: 6.30 bis 19.00 Uhr · Sa.: 8.00 bis 17.00 Uhr</p>

## Blitzschutz & Elektroteam Ott GmbH

Planung • Prüfung • Montage • Spezialausführung

[www.Ott-blitzschutz.com](http://www.Ott-blitzschutz.com)

Tel.: 06635 7304

Fax: 06635 919006

E-Mail: [eckhard@ott-blitzschutz.com](mailto:eckhard@ott-blitzschutz.com)

E-Mail: [bjoern@ott-blitzschutz.com](mailto:bjoern@ott-blitzschutz.com)



Der verschiedensten Erdungs- und Blitzschutzsysteme sowie das komplette Spektrum der Elektro- und erneuerbaren Energietechnik. Seit über 20 Jahren bieten wir Ihnen Qualität und Technik auf sehr hohem Niveau.



## Energiesparendes Bauen und Sanieren – eine Investition in die Zukunft

**Klimaschutz und Energieeinsparung gehen uns alle an!**  
**Bei Neubau und Altbausanierung können Sie einen wichtigen Beitrag leisten.**

In Zeiten stetig steigender Energiepreise und einer zunehmenden Verknappung von Rohstoffen gewinnt die Senkung des Energieverbrauchs zunehmend an Bedeutung. Früher war es keine Seltenheit, dass ein Haus 200 bis 300 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr verbraucht hat – das entspricht circa 20 bis 30 Litern Heizöl pro Quadratmeter. Energiesparende Maßnahmen in der 80er Jahren senkten den Verbrauch auf 10 bis 15 Litern Heizöl pro Quadratmeter. Die heutigen Passivhäuser mit einem Verbrauch von 1,5 Litern werden lediglich von den so genannten Null-Energie-Häusern übertroffen.

Mit mehr als 40 % haben Gebäude einen erheblichen Anteil am Energieverbrauch. Etwa ein Drittel aller CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen bei der Heizung von Gebäuden und der Warmwasseraufbereitung. Das Verständnis für ein umweltfreundliches Verhalten ist in unserer Gesellschaft mittlerweile fest verankert. Mittlerweile gibt es zahlreiche technische Möglichkeiten, einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz zu leisten. Diese reichen von einer hochwärmegedämmten Fassade, Wärmeschutzverglasung bis hin zur effektiven Anlagentechnik.

Die Investitionen in Energieeffizienz lohnen sich sowohl beim Neubau als auch beim Altbau. Verringern sich Ihre Betriebskosten, werden sich die Anschaffungskosten schnell amortisieren.

**Leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und sparen Sie Geld dabei.**

Mittlerweile müssen Hausbesitzer bei Neubauten einen Teil der Wärme aus Erneuerbaren Energien produzieren – also z.B. mit Solarwärmanlagen, Wärmepumpen oder Biomasseheizungen. Die Vorschriften finden Sie im Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (**EEWärmeG**). Wer keine Erneuerbaren Energien nutzen will, muss alternativ sein Haus deutlich besser dämmen, als es die Energieeinsparverordnung vorschreibt, um dadurch einen geringeren Energiebedarf zu erreichen.

- [www.bmu.de/Klima\\_Energie](http://www.bmu.de/Klima_Energie) (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)
- [www.enev-online.de](http://www.enev-online.de) (Fachportal enev-online)

### Neubau

Neubauten sind heutzutage überaus energieeffizient. Lösungen für ein energiesparendes und umweltschonendes Bauen sollten bereits in der Planungsphase erarbeitet wer-



**Individueller Ofenbau**  
 Kerstin Michna und Roland Lange  
 Meisterbetrieb für Ofen- und Luftheizungsbau



Königsberger Straße 5-6  
 36341 Lauterbach

Telefon: 06641 644963  
 Fax: 06641 6463685  
 Mobil: 0160 7231250  
 E-Mail: [info@individueller-ofenbau.de](mailto:info@individueller-ofenbau.de)

*Mehr Wärme im Leben...  
 Vulkanfeuer Lauterbach  
 Heizen mit Holz und Sonne!*



miczna & lange  
[info@individueller-ofenbau.de](mailto:info@individueller-ofenbau.de)  
[www.individueller-ofenbau.de](http://www.individueller-ofenbau.de)

### Alternative Heizkonzepte mit der Ofenheizung

Sie ist kostengünstig und umweltfreundlich, sie heizt Haus und Seele, sie ist gesund und schön und sie nutzt einem nachwachsenden Rohstoff aus der Region...es ist die neue Ofenheizung von Müllers nebenan. Die Nachbarn beobachten noch misstrauisch das neu entstandene Haus ohne Keller aber mit Solarkollektoren auf dem Dach und einem Schornstein im Zentrum des Hauses. Beide Müllers verlassen morgens nach einem Cappuccino im Stehen das Haus um zur Arbeit zu fahren und man kann dann noch 1-2 Stunden das romantische Ofenfeuer durch die großen Fensterscheiben sehen. Abends, wenn Herr Müller wiederkommt ist das Spiel der Flammen wieder zu sehen. Die Ofenheizung mit Wassertechnik in Müllers Wohnzimmer ist keine Seltenheit mehr denn das Feuern mit Holz wird immer einfacher und attraktiver. Grund dafür ist zum einen der abnehmende Energiebedarf in den gut gedämmten Häusern zum anderen die Erneuerungen in der Verbrennungstechnik und der anhaltende Preisanstieg der fossilen Energieträger. Mit 1-3 Abbränden pro Tag kann ein Niedrigenergiehaus bis 180 qm beheizt werden. Gekoppelt mit der heizungsunterstützten Solaranlage als Sommerheizung ist immer genügend Brauchwasser für vier Personen da! Die Solarkollektoren und der Ofenkessel liefern beide die Energie auf die gemeinsame Zentrale, den Schichtladespeicher mit 800 – 1000 l Puffervolumen für ein Einfamilienhaus. In Mehrfamilienhäusern oder in Altbauten kann problemlos eine weitere Energiequelle (alte Öl-/Gasheizung, Pellet-/Stückholzkessel, 2. Ofenkessel) an den Pufferspeicher angeschlossen werden. Eine unabhängige Regelung am Pufferspeicher fordert die unterschiedlichen Energiequellen in der Reihenfolge nach ökonomischen/ökologischen Kriterien an. Im gut geplante Neubau kann man heute auf die Gas- und Öl-Pipelines verzichten. Ein effektiver Speicherofen im Haupt-Aufenthaltsbereich kann jedoch auch ohne Anschluß an das Zentrale Heizungssystem in jedem Haus die Energiekosten halbieren! Wir haben in Deutschland den Luxus nachhaltig Forstwirtschaft betreiben zu können. Bei den modernen Öfen, die im Zeitabbrand funktionieren sind die Nadelhölzer mit hohem Heizwert sogar im Vorteil und davon haben wir nun wirklich genug. Die Umstellung der Holzwirtschaft auf Energieholz hat erst begonnen und Familie Müller wird auch in 10 Jahren noch CO<sub>2</sub> neutral Holz aus heimischen Wäldern heizen können. Jedem Umdenken geht das Wissen voraus und die Tatsache, das jeder 2. Ofen vergleichbar mit einem "30 Liter-Auto" ist und in der „falschen Garage“ parkt, zeigt, dass man sich beim Bau/Kauf eines Ofens besser informieren sollte. Es ist ein schönes Gefühl die benötigte Energie „selbst in die Hand zu nehmen“ und Holz fühlt sich gut an!

[info@individueller-ofenbau.de](mailto:info@individueller-ofenbau.de), [www.individueller-ofenbau.de](http://www.individueller-ofenbau.de)

## Energiesparendes Bauen und Sanieren – eine Investition in die Zukunft

den. Neben der Wahl umweltverträglicher Energieträger für die Heizsysteme sollte auch die Grundrissplanung sorgfältig durchgeführt werden. Räume mit einem niedrigeren Wärmebedarf wie Flure, Bäder, Küchen etc. sollten als „Puffer“ nach Norden bzw. Osten angeordnet werden. Die Qualität der Räumlichkeiten ergibt sich nicht allein aus der Größe, sondern sollte sich an dem tatsächlichen Bedarf orientieren. Jede zusätzliche Fläche verursacht nicht nur Herstellungskosten sondern auch Kosten für Bauunterhaltung und Energieversorgung. Die richtige Wahl der Dachneigung und der Ausrichtung der Dachfläche ermöglicht die Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen.

### Altbau

Auch Altbauten können so saniert werden, dass ein hohes Maß an Energie eingespart werden kann. Als Eigentümer sollten Sie die Schwachpunkte Ihres Gebäudes kennen. Hier hilft Ihnen die „Energieberatung vor Ort“. Sie dient als Entscheidungsgrundlage für die Modernisierung Ihres Hauses und zeigt auf, welche Maßnahmen welche Einsparungen bewirken und welche Fördermittel in Frage kommen. Nicht alle energieeinsparenden Modernisierungsmaßnahmen sind auf den ersten

Blick wirtschaftlich. Bedenken Sie aber, dass die Energiepreise stetig steigen und sich somit Investitionen in Energieeinsparung mittelfristig lohnen. Weiterhin erhöhen Sie sowohl Raumklima als auch Behaglichkeit und tragen mit Ihrer Investition zu einer erheblichen Wertsteigerung des Gebäudes bei.

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gibt Ihnen für die Erstellung eines Energiegutachtens einen Zuschuss. Informationen zu den Antragsformalitäten finden Sie im Internet unter [www.bafa.de/Energie](http://www.bafa.de/Energie).

Die KfW-Bankengruppe bietet Ihnen zahlreiche Fördermöglichkeiten als Finanzierungsanreiz (zinsgünstiger Baukredit bei Sanierung oder bei Erwerb der eigenen vier Wände). Rechtzeitige Information zu Förderprogrammen wie „Energieeffizientes Bauen“, „Energieeffizientes Sanieren“ oder „KfW-Wohneigentumsprogramm“ lohnt sich. Infos finden Sie im Internet unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de).

- [www.bafa.de/Energie](http://www.bafa.de/Energie) (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle)
- [www.kfw.de](http://www.kfw.de) (Kreditanstalt für Wiederaufbau)



Planen Sie Ihre baulichen Vorhaben gewissenhaft und vorausschauend: Denn nur durch die richtige Kombination und Anpassung verschiedener Faktoren ergibt sich der gewünschte Effekt.



In unserer Region stehen Ihnen kompetente Planer und Architekten sowie Energieberater zur Seite, um die für Sie passende Lösung zu entwickeln.



walter  
Gutermuth

**Sanitär  
Heizung  
Bautrocknung  
Lechortung**

Hindenburgstr. 37  
36355 Grebenhain

Tel. 06643/489  
Mobil 0171/2496950  
Fax 06643/7136  
[walter.gutermuth@t-online.de](mailto:walter.gutermuth@t-online.de)



**BAD UND HEIZUNG**  
Solar-Heizsysteme-Bäderstudio



HANS  
**BAUER GmbH**

- **Heizung**  
Öl, Gas, Wärmepumpen,  
regenerative Energien
- **Bädereinrichtung**
- **Bäderausstellung**
- **Thermische Solaranlagen**
- **Kundendienst**

Hauptstraße 19 – 19a  
36355 Grebenhain

Tel. (0 66 44) 4 47  
Fax (0 66 44) 76 83  
Mobil (01 71) 2 61 74 10  
[info@hans-bauergmbh.de](mailto:info@hans-bauergmbh.de)  
[www.hans-bauergmbh.de](http://www.hans-bauergmbh.de)

Unser neues Spitzenmodell

## Luft/Wasser-Wärmepumpe Logatherm WPL..A



Hocheffiziente Luft/Wasser-Wärmepumpe für die Außenaufstellung.

- leistungsstarke, energiesparende Geräte mit bis zu 31 kW
- Hochleistungs-Wärmetauscher der neuesten Generation
- Heizbetrieb bis  $-20\text{ °C}$  Außenlufttemperatur
- variabler Betrieb durch intelligentes Regelsystem Logamatic HMC 20
- mit allen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet
- Sicherheitskältemittel R 404A und R 407C
- servicefreundlich durch leicht abnehmbare Verkleidung
- integrierter elektrischer Zuheizung für monoenergetischen Betrieb (außer WPL 31A)

## In der Natur liegt die Kraft



### Wärmepumpenfamilie Logatherm/Logafix

Egal ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft – die Natur speichert jede Menge Gratisenergie. Mit unseren Wärmepumpen können Sie bis zu 80 % Ihres Heizenergiebedarfs mit dieser Energie decken. Wir beraten Sie natürlich gern.

**Wärme ist unser Element**

**Buderus**



## Energieeinsparverordnung

Wichtige Anforderungsgrößen bei dem Nachweisverfahren der Energieeinsparverordnung (EnEV) sind der Endenergie- und der Primärenergiebedarf. Den Hausbesitzer interessiert der tatsächliche Energieverbrauch seiner Immobilie in Kilowatt pro Quadratmeter und Jahr.

Dieser Endenergiebedarf stellt eine Kennzeichnung für die energetische Qualität des Gebäudes mit deren Anlagentechnik dar. Der Primärenergiebedarf berücksichtigt noch zusätz-

lich die Energiequelle und die Verluste, die bei der Erzeugung und dem Transport eines Energieträgers entstehen. Mit der EnEV 2009 wurde das Anforderungsniveau an Neubau und Bestände in einem ersten Schritt verschärft. Ziel ist es, den Energieverbrauch für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Kühlung im Gebäudebereich um rund 30 % zu senken. In einem weiteren Schritt sollen die energetischen Anforderungen nochmals verschärft werden. Neubauten sollen ab 2020 „Niedrigstenergiegebäude“ sein.

## Energieausweis

Die **Energiepass-Pflicht** regelt, dass bei jedem Nutzerwechsel einer Wohnung oder eines Gebäudes ein Zertifikat über den Energiebedarf vorgelegt werden muss. Neben einer objektiven Verbraucherinformation ermöglicht der Energiepass den Vergleich des Energiebedarfs verschiedener Objekte. Kernstück des 10 Jahre gültigen Energiepasses ist der Ener-

giekennwert, der in Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr angegeben wird.

Mittlerweile ist auch für Nichtwohngebäude der Nachweis eines Energieausweises vorgeschrieben. Ausnahmeregelungen existieren für Zwangsversteigerungen und denkmalgeschützte Häuser.

**Den Energieausweis gibt es in zwei Varianten.**

### Bedarfsnachweis

Der ausführliche Bedarfsausweis basiert auf einer umfangreichen technischen Analyse des Gebäudes (unabhängig vom individuellen Heizverhalten).

### Verbrauchsnachweis

Grundlage für den einfachen Verbrauchsausweis sind dagegen die Heizkostenabrechnungen der Bewohner aus den letzten drei Jahren (abhängig vom individuellen Heizverhalten).

Beide Energieausweisvarianten enthalten Empfehlungen für Modernisierungsmaßnahmen, mit denen Sie den Energieverbrauch im Gebäude senken können.

- [www.dena.de](http://www.dena.de) (Deutsche Energie-Agentur GmbH)



Eigentümer sollten auf die Qualität des angebotenen Energieausweises und auf die Beratungsleistung des Ausstellers achten (z.B. Vor-Ort-Begehung).

## Einsatz erneuerbarer Energien

Das Erneuerbare-Energien-WärmeGesetz (EEWärmeG) schreibt vor, dass Eigentümer von Neubauten (Wohn- und Nichtwohngebäuden) einen bestimmten Prozentsatz ihres Wärmebedarfs aus erneuerbaren Energien decken müssen. Ersatzweise kann auch die überwiegende Deckung des Wärmebedarfs aus Abwärme bzw. aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) oder auch aus einem Nah- oder Fernwärmenetz erfolgen.

Auch eine Unterschreitung der Effizienzanforderung für Neubauten aus der Energie-Einspar-Verordnung (EnEV) stellt einen vollgültigen Ersatz für die Nutzung erneuerbarer Energien dar. Bei der Ausgestaltung des Gesetzes wurde darauf geachtet, dass es jedem Gebäudeeigentümer möglich ist, eine individuelle, maßgeschneiderte und kostengünstige Lösung zu finden.

Der Nachweis nach EEWärmeG über die Einhaltung der technischen Anforderungen ist dem Kreisbauamt vorzulegen.



Beauftragen Sie einen „Nachweisberechtigten“ nach EnEV als „Sachkundigen“. So kann der Nachweis nach EEWärmeG in direkter Kopplung mit dem erforderlichen Energieausweis gemäß EnEV erstellt werden.

- [www.bmu.de/erneuerbare\\_Energien](http://www.bmu.de/erneuerbare_Energien)  
(Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)
- [www.hmuelv.de](http://www.hmuelv.de)  
(Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)

## WÄRMEPUMPEN: Heizen mit kostenloser Energie aus Erde, Luft und Wasser



[info@vulkanwaerme.de](mailto:info@vulkanwaerme.de)  
[www.vulkanwaerme.de](http://www.vulkanwaerme.de)

# Vulkanwärme | Wärmepumpen Kälte- und Klimatechnik

**Bernd Eichenauer e.K.**

Stangenweg 30 · 36367 Wartenberg-Angersbach  
Telefon 06641 917967 · Telefax 06641 917973  
Mobil 0171 8208122



[info@bernd-eichenauer.de](mailto:info@bernd-eichenauer.de)  
[www.bernd-eichenauer.de](http://www.bernd-eichenauer.de)

## KÜHLEN UND KLIMATISIEREN: Geregelt Umgebungstemperatur

### Wärmepumpen

Eine Wärmepumpe erzeugt aus ca. 75 Prozent kostenloser Umweltwärme und 25 Prozent Antriebsenergie die Wärme, die man zum Heizen und zur Warmwasserbereitung benötigt. Sie kann aber auch sehr effektiv zum Kühlen eingesetzt werden. Als Wärmequelle nutzt sie Umweltwärme, die sie der Umgebungsluft oder dem Erdboden entzieht.

Eine Wärmepumpe funktioniert im Prinzip wie ein Kühlschrank – man vertauscht sozusagen nur die Seiten: In der Wärmepumpe zirkuliert ein Kältemittel, das bereits bei sehr niedrigen Temperaturen verdampft. Dabei entzieht es dem Wärmequellenkreislauf Wärme. Das verdampfte Kältemittel wird nun mittels der Antriebsenergie im Kompressor stark verdichtet: Durch den höheren Druck steigt auch die Temperatur. Anschließend wird das Kältemittel verflüssigt, wodurch es die gespeicherte Wärme – Umweltwärme plus Antriebsenergie – an das Heizsystem abgibt.

Da eine Wärmepumpe zu einem großen Teil – je nach Effizienz bis zu 75 Prozent – kostenlose Wärme aus der Umwelt nutzt, ist sie umweltfreundlich, und zugleich bietet die Wärmepumpe auch sehr günstige Betriebs- und Verbrauchskosten.

Da der Strom, mit dem die Wärmepumpe angetrieben wird, zu einem immer größeren Anteil aus erneuerbaren Energiequellen stammt (bis 2030 sollen es über 30 Prozent sein), wird eine Wärmepumpe sozusagen von selbst immer umweltfreundlicher.

### Wärme – direkt vor Ihrer Haustür

Die benötigte Wärme entzieht die Wärmepumpe dem Erdreich, dem Grundwasser oder der Luft. Erdwärmesonden und Erdwärmekollektoren nutzen die im Erdboden gespeicherte Wärme.

Nach dem Arbeitsmittel werden diese erdgekoppelten Anlagen als Sole/Wasser-Wärmepumpen bezeichnet.



Erdreich Wasser Luft

### Wärmequelle – Luft

Außenluft als Wärmequelle kann extrem einfach und nahezu überall erschlossen werden – hierfür sind keine Bohrungen notwendig. Daher erfreuen sich Luft-Wärmepumpen zunehmender Beliebtheit. Da keine Erdarbeiten notwendig sind, wird Luft gerne in der Altbau-Modernisierung als Wärmequelle eingesetzt. Da die Temperaturen dieser Wärmequelle allerdings im Winter – also zu Zeiten des größten Heizbedarfs – recht niedrig liegen, ist eine Luftwärmepumpe etwas weniger effizient als erdgekoppelte Systeme. Dadurch steigt der Stromverbrauch einer Luft-Wasser-Wärmepumpe im Vergleich zu erdgekoppelten Wärmepumpen. Allerdings hat man durch den geringeren Bauaufwand günstigere Einbaukosten.

## Denkmalschutz – Lust oder Last?

**Ein denkmalgeschütztes Gebäude ist immer ein Unikat mit besonderem Flair durch historische Bauelemente.**

Kulturdenkmäler sind nach dem Hessischen Denkmalschutzgesetz nicht „nur“ eingetragene Einzelkulturdenkmäler sondern auch bauliche Anlagen in sog. Gesamtanlagen. In den meisten Fällen steht die Außenfassade eines solchen Objektes unter Denkmalschutz und muss entsprechend wieder aufgearbeitet werden. Fenster z.B., die aufgrund von historischen Dokumenten als Holzfenster ausgelegt waren, dürfen z.B. nicht durch Kunststoff- oder Aluminiumfenster ersetzt werden.

**Für bauliche Veränderungen an Kulturdenkmälern ist beim Kreisbauamt eine denkmalenschutzrechtliche Genehmigung einzuholen. Dieses Antragsverfahren ist kostenfrei und gewährt Ihnen steuerrechtliche Vorteile!!!**

**Oft steht das Vorurteil im Raum, Denkmalpflege verhindere alles. Dies stimmt nicht!**

Denkmalschutz wird von den Eigentümern in der Regel als Belastung empfunden, weil aufgrund des Denkmalschutzgesetzes die Verpflichtung zum Erhalt besteht, sie in ihren Eigentumsrechten eingeschränkt sind und finanzielle Belastungen entstehen. Zulässig sind diese jedoch nur im Rahmen des Zumutbaren. Häufig kollidieren private Interessen (wirtschaftliche Nutzung im Hinblick auf Energieeinsparung und Unterhaltungskosten, Fassadengestaltung, ...) mit den öffentlichen Interessen des Denkmalschutzes.

Meistens lässt sich jedoch eine Lösung finden, die beiden Interessen dient. Oft sind energetische Sanierungsmaßnahmen ebenso zulässig wie An- und Umbauten. Energiesparen ist auch in Baudenkmalern möglich. Heute gilt es, einerseits historische

Bausubstanz als Kulturgut unserer Region auch für die Zukunft zu erhalten und zu bewahren aber auch moderne Lebensgewohnheiten sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Maßnahmen des Denkmalschutzes müssen daher verschiedenste Gesichtspunkte berücksichtigen wie z.B. Erhalt des baulichen Kulturgutes, energetische sowie bauphysikalische Anforderungen, moderne Lebensgewohnheiten, Ökonomie etc..



**Im Kreisbauamt beraten wir Sie in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege frühzeitig fachlich und sachlich.**

**Warum ist die Investition in denkmalgeschützte Immobilien interessant?**

Durch Förderprogramme sowie Steuergesetze werden Eigentümer von Kulturdenkmälern für finanzielle Mehraufwendungen aus dem Denkmalschutz entlastet. Ist ein Gebäude als Kulturdenkmal eingestuft, werden alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Wiederherstellung des Objektes stehen und die vom Amt für Denkmalschutz genehmigt worden sind, als Werbungskosten anerkannt. Diese so genannten Sanierungskosten sind innerhalb von 12 Jahren zu 100% steuerlich absetzbar (siehe Abschreibungsarten).

### Pier Architekten

Obergasse 21 36304 Alsfeld  
06631/2785 Fax / 71085  
Usastr. 14 60388 Frankfurt  
06109/ 507728 Fax / 507729  
info @ pier - architekten . de  
www . pier - architekten . de



Vorher – nachher. Denkmalgerechte Sanierung in Ulrichstein-Wohnfeld.



Fotos: Architekturbüro Ruhl+Geissler





# Heßler-Kraft

MALER · PUTZ · DENKMALPFLEGE

Die Firma Heßler-Kraft wurde im Jahr 2007 von den Gesellschaftern Malermeister und Restaurator i.H. Markus Kraft und Dipl.-Bauing. Swen Heßler gegründet.

Sitz des Unternehmens ist die Memelstraße 3 in 36110 Schlitz. Wir sind im Maler- und Putzhandwerk und in der Denkmalpflege tätig. Das Unternehmen beschäftigt 13 Facharbeiter, 3 Angestellte und 3 Lehrlinge.

Zu unserem Leistungsprofil gehören folgende Leistungen:

- Innen-und Außenputzarbeiten
- Energetische Sanierung von Gebäuden unter Einsatz von Außendämmung und mineralischer Innendämmung
- Historische Putze, Kalkputze, Lehmputze und Modelierputze
- Maler-und Tapezierarbeiten
- kreative Malertechniken, Schablonierungen und Vergoldungsarbeiten
- Untersuchungen an historischer Altbausubstanz
- Sanierung von Kirchen und Denkmälern

Der Grundgedanke unserer Firma besteht darin Leistungen im Neubau- und Altbaubereich mit althergebrachter Handwerkskunst zu vereinen.

Bausubstanz zu erhalten und zu erneuern steht nicht im Widerspruch dazu, Gebäude auch zu verschönern und Funktion und Form durch den gezielten Einsatz von neuer Technik und Gestaltungsmitteln hervorzuheben.

Bei der Renovierung bzw. Sanierung von Altbauten und auch bei Neubauten ist eine fachlich präzise Planung und Beratung Grundvoraussetzung für den Erfolg des Bauvorhabens.

Hier für stehen wir Ihnen mit unseren hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitern jeden Tag zur Verfügung.

Sehr gerne würden wir Sie in unserem Hause zu einer persönlichen Beratung, Bemusterung und Angebotserstellung begrüßen.

*Markus Kraft & Swen Heßler*

VORHER



NACHHER



## Dämmung denkmalgeschützter Gebäude

Bei der Renovierung von denkmalgeschützten Gebäuden stellt sich die Frage nach dem wo und wie der Wärmedämmung. Der Erhalt historisch und ortsbildprägender Fassaden schließt unter Umständen eine Außendämmung aus. Innendämmschichten mit natürlichen Baustoffen sind dann eine mögliche Alternative.

Gerade im Fachwerkbau sind Innendämmtechniken aus Lehm und anderen Naturbaustoffen in Kombination mit Wandheizungen gute Lösungen. Wandflächenheizungen sind im Lehmputz integriert. Die als behaglich empfundene Raumtemperatur hängt von der Temperierung der Wandflächen ab.



Erfahrene Handwerker, Fachplaner sowie die Untere Denkmalschutzbehörde im Kreisbauamt und das Landesamt für Denkmalpflege helfen Ihnen gerne weiter. Eine Übersicht denkmalerehrender Handwerker erhalten Sie bei der Handwerkskammer Wiesbaden und der Propstei Johannesberg.

Durch die guten feuchtigkeitsausgleichenden und wärme-speichernden Eigenschaften des Lehms werden auftretende Feuchtigkeiten vom Lehm aufgenommen und wieder abgegeben.

weitere Informationen

- [www.Denkmalpflege-hessen.de](http://www.Denkmalpflege-hessen.de) (Landesamt für Denkmalpflege Hessen)
- [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de) (Deutsche Stiftung Denkmalschutz)
- [www.denkmalpflegeberatung.de](http://www.denkmalpflegeberatung.de) (Propstei Johannesberg, Beratungsstelle für Handwerke und Denkmalpflege)
- [www.Fachwerk-arge.de](http://www.Fachwerk-arge.de) (Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte)
- [www.Fachwerk.de](http://www.Fachwerk.de) (Fachwerkhaus-Forum)
- [www.das-baudenkmal.de](http://www.das-baudenkmal.de) (Internetportal für denkmalgeschützte Immobilien)
- [www.igbauernhaus.de](http://www.igbauernhaus.de) (Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.)
- [www.hwk-wiesbaden.de](http://www.hwk-wiesbaden.de) (Handwerkskammer Wiesbaden)

# www.mein-profi.de

Das Handwerkerportal  
für Bauen, Wohnen  
und Sanieren





## Gartengestaltung

Jeder Hausbesitzer wünscht sich eine grüne Oase zum Erholen, zum Spielen für die Kinder und zum Feiern. Der Garten fördert das Wohlbefinden und beeinflusst das Klima rund um das Wohnhaus. Dies alles entsteht nicht von selbst. Es erfordert viel Arbeit und Zeit. Es muss geplant, gearbeitet und intensiv gepflegt werden.

### Ziergarten oder Nutzgarten?

Es gibt viele Varianten, einen individuellen Garten zu gestalten. Möchten Sie einen Nutzgarten mit vielen Beeten, Gemüse und Obst im Eigenanbau? Oder soll es lieber ein Wohngarten mit Grillplatz und Kinderschaukel werden? Möglich sind auch extravagante Ausführungen mit ungewöhnlichem Blickfang wie ein Steingarten, ein Wassergarten oder ein moderner japanischer Garten. Aber auch ganz gewöhnliche Gärten können mit verschiedenen Akzenten einen individuellen Charakter erhalten. Wichtig ist, dass die Gestaltung ordentlich geplant wird, bevor es dann richtig losgeht.

Beachten Sie u. a.:

- Bodenbeschaffenheit,
- Geländeneigungen,
- Licht- und Schattenbereiche spielen eine wichtige Rolle, denn manche Pflanzen benötigen extrem viel Sonne, während andere diese nicht gut vertragen.

### Begrenzung und Sichtschutz

Prinzipiell stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl: Gartenzaun oder Hecke. Wichtig ist nur, dass sich die Grundstücksumrahmung harmonisch in die Umgebung einfügt. Ein „lebendiger Zaun“ mittels einer Hecke sieht nicht nur gut aus, sondern bietet zusätzlich Sichtschutz und einen Lebensraum für Vögel und kleine Tiere.

### Gestaltungsvielfalt im grünen Paradies

Ein klassischer, sattgrüner Rasen erfordert viel Pflege. Eine alternative bunte Blumenwiese erfordert weitaus weniger Pflegeaufwand. Oft genügt es, zwei- bis dreimal im Jahr zu mähen. Sträucher und andere Pflanzen können in Gruppen angeordnet werden und dienen so als Sichtschutz. Kleine Beete und Blumenrabatte beleben den Garten und verleihen ihm eine freundliche Atmosphäre.



Als Ratgeber dienen Gartenzeitschriften oder -bücher, am besten aber der Rat vom Fachmann. Setzen Sie vor allem im Eingangsbereich oder im Vorgarten Akzente, damit Ihr Garten freundlich und einladend wirkt.

Viele Gartenfans legen in Ihrem Grundstück ein Gemüsebeet an. Damit sind Sie vom Frühjahr bis zum Herbst mit angebauten

Lebensmitteln versorgt: Salat, Kartoffeln, Erdbeeren, Rhabarber, Bohnen, Erbsen, usw. So sparen Sie nicht nur Geld, sondern können auch garantieren, dass es sich um ökologisch angebaute Ware handelt. Gartenwege sowie die Terrassen sollten möglichst mit einheitlichem Material belegt werden. Es stehen hier Steinplatten, Beton- oder Pflastersteine sowie Klinkerziegel und vieles mehr zur Verfügung. Sie können sich verschiedenste Gestaltungselemente in Ihren Garten holen. Bei Familien mit Kindern bietet es sich an, eine Ecke mit Spielmöglichkeiten einzuplanen. Auch sehr schön ist die Installation eines festen Grillplatzes oder eventuell eines Steinofens. Dort können Sie im Sommer mit Freunden und Bekannten schöne Abende verbringen. Sehr beruhigend wirken Elemente mit Wasser in Ihrem Garten.

Tun Sie der Umwelt etwas Gutes und legen Sie einen Kompostplatz an. Dort können Sie den Grasschnitt, trockenes Laub und organische Küchenabfälle entsorgen und Ihren eigenen wertvollen Humus herstellen. Suchen Sie für den Kompost ein abgelegenes Plätzchen am Rande Ihres Grundstücks, damit sich niemand dadurch gestört fühlt. Daneben sollte auch ein kleiner Platz zum Umsetzen des Kompostierten vorhanden sein.

## FCN MUSTERGARTEN

nutzen Sie Ihre Vorteile...

» BERATUNG UND VERKAUF «

GEÖFFNET VON APRIL BIS OKTOBER  
DIENSTAG-FREITAG VON 14.00 - 18.00 UHR  
SAMSTAG VON 10.00 - 14.00 UHR

...holen Sie sich ganz unverbindlich den  
FCN-Beratungspass bei Ihrem Baustoffhändler.



MUSTERGARTEN  
SEIFERTS

**FCN**  
BETONELEMENTE

» PERSÖNLICHE TERMINVEREINBARUNG MÖGLICH «  
BETONWERK SEIFERTS · 36115 EHRENBURG/THAIDEN  
WEITERE INFOS UNTER TELEFON: 06681/9604-17

[WWW.NUEDLING.DE](http://WWW.NUEDLING.DE)



## Dorferneuerung – das ist von der Bürgerschaft mitgestaltete Regionalpolitik

### Allgemeine Informationen

Das Amt für den ländlichen Raum ist die zuständige Dorferneuerungsbehörde im Vogelsbergkreis. Aktuell sind 18 Orte des Vogelsbergkreises im Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen.

### Das Amt für den ländlichen Raum

- informiert über Ziele, Inhalte und das Verfahren der Dorferneuerung

- koordiniert und steuert das Verfahren in anerkannten Förderschwerpunkten
- bietet Unterstützungsstrukturen bei der Projektentwicklung und Antragstellung im öffentlichen und privaten Bereich

Sämtliche Förder- und Auszahlungsanträge werden hier koordiniert und abschließend bearbeitet. Das Amt für den ländlichen Raum ist die zuständige Bewilligungsbehörde.

## Ihre Ansprechpartner zur Dorf- und Regionalentwicklung

**Amt für den ländlichen Raum**  
**Abteilung Dorf- und Regionalentwicklung**  
 Adolf-Spieß-Str. 34, 36341 Lauterbach

### Kontakt:

Tel.: 06641 9773520

Fax: 06641 9773501

E-Mail: [alr@vogelsbergkreis.de](mailto:alr@vogelsbergkreis.de)

Aktuelle Informationen entnehmen Sie unserer  
 Homepage:

[www.vogelsbergkreis.de](http://www.vogelsbergkreis.de)

**THEMEN (linke grüne Spalte):**  
**Amt für den ländlichen Raum**



Das Amt für den ländlichen Raum befindet sich in Lauterbach in der Adolf-Spieß-Straße

**ruhl + geißler architekten**

Hersfelder Str. 46 - 36304 Alsfeld  
 fon 06636-73119 fax 73140  
[ruhl-geissler@t-online.de](mailto:ruhl-geissler@t-online.de)

Architektur  
 Dörferbau  
 Landschaft  
 Kultur  
 Soziales  
 Statik  
 Energie

## Ziele der Dorferneuerung

- aktive Gestaltung der demografischen Entwicklung – Rückgang und Alterung der Bevölkerung – im Hinblick auf die künftige Daseinsvorsorge und Lebensqualität in den Dörfern
- Stärkung der historischen Ortskerne durch Bündelung zentraler Funktionen
- Erhalt der ortsprägenden Bausubstanz in den Ortskernen und Schaffung einer guten Wohnqualität
- Vorrang für die Innenentwicklung der Dörfer – im Sinne „vitaler Dörfer“
- die Maßnahmen sollen zur Umsetzung kommunaler Strategien beitragen

## Welche Dörfer werden aktuell gefördert?

### Aktuelle Förderschwerpunkte im Vogelsbergkreis (I)

DE-Schwerpunkt	Laufzeit	Letzter Antrag bis 30.09.	Ansprechpartner ALR 06641 977
Alsfeld- <b>Lingelbach</b>	2003–2011	2010	-3521
Schlitz- <b>Pfordt</b>	2003–2011	2010	-3523
Antriftal- <b>Vockenrod</b>	2004–2012	2011	-3523
Feldatal- <b>Köddingen</b>	2004–2012	2011	-3521
Lautertal- <b>Meiches</b>	2004–2012	2011	-3523
Mücke- <b>Merlau/Flensungen</b>	2005–2013	2012	-3521
Alsfeld- <b>Altenburg</b>	2006–2015	2014	-3521
Kirtorf- <b>Ober-Gleen</b>	2007–2015	2014	-3523
Herbstein- <b>Stockhausen/Schadges</b>	2008–2016	2015	-3523
Romrod- <b>Strebendorf</b>	2008–2016	2015	-3523
Schotten- <b>Eschenrod</b>	2008–2016	2015	-3523



Umbau eines Schweinestalls zu einem Architekturbüro in Grebenhain-Bermuthshain.

Foto: Amt für den ländlichen Raum

## Welche Dörfer werden aktuell gefördert?

### Aktuelle Förderschwerpunkte im Vogelsbergkreis (II)

DE-Schwerpunkt	Laufzeit	Letzter Antrag bis 30.09. – Jahr s. Spalte	Ansprechpartner ALR 06641 977
Freiensteinau-Salz	2009–2017	2016	-3522
Grebenhain-Nösberts-Weidmoos	2009–2017	2016	-3526
Homberg-Ober-Ofleiden	2009–2017	2016	-3522
Ulrichstein-Unter-Seibertenrod	2009–2017	2016	-3523
Gemünden-Ehringshausen	2010–2018	2017	-3522
Grebenau-Wallersdorf	2010–2018	2017	-3526
Romrod-Nieder-Breidenbach	2010–2018	2017	-3523



Beratungen zur Dorferneuerung für Privatpersonen erfolgen durch das für den jeweiligen DE-Schwerpunkt zuständige Planungsbüro. Beratungen können bei den entsprechenden Kommunalverwaltungen oder beim Amt für den ländlichen Raum angemeldet werden.

# DOMASCHKA

GmbH + Co. KG

**DACH • FASSADE • ABDICHTUNG**  
beraten • ausführen • verkaufen

Umgehungsstraße 43 · 36341 Lauterbach

Tel. 0 66 41/48 69 · Fax 0 66 41/91 92 36

[www.domaschka-dach.de](http://www.domaschka-dach.de) · [info@domaschka-dach.de](mailto:info@domaschka-dach.de)



Ist Ihr Haus in die Jahre gekommen? Planen Sie einen Dachausbau? Oder wollen Sie Ihr Haus zeitgemäß dämmen? Wir helfen Ihnen, Ihre Dächer, Dachrinnen, Kamine und Fassaden zu erneuern und zu modernisieren. In einem ersten Gespräch bei Ihnen beraten wir Sie unverbindlich und unterbreiten Ihnen anschließend ein individuelles, positionsgenaues Angebot, auf Wunsch auch mit Festpreisgarantie. Ihre Ansprechpartner sind die Dachdeckermeister Holger Domaschka und Jürgen Möller.

### Wer wir sind

Wir sind ein traditionsbewusstes Dachdeckerunternehmen mit Stammsitz im Vogelsberg, das 1964 von Otto Domaschka gegründet und 1984 von seinem Sohn Holger übernommen wurde. Neben dem Dachhandwerk bieten wir in unserem angeschlossenen Fachhandel Produkte rund um das Dach an. Darüber hinaus erstellt Holger Domaschka als bestellter und öffentlich vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer Wiesbaden für Sie Gutachten und Expertisen. Mit unseren 25 Mitarbeitern arbeiten wir regional und überregional und kommen gern auch zu Ihnen.





## Förderung privater Maßnahmen – was ist zu tun?

Die Durchführung eines Beratungstermins ist Voraussetzung für eine Förderung. Der Termin wird gemeinsam vom zuständigen Planungsbüro und dem Amt für den ländlichen Raum durchgeführt. Ergebnis des Beratungstermins ist ein für die Förderung grundlegendes Beratungsprotokoll.

### Einzureichende Unterlagen vor Bewilligung:

- Förderantrag
- Kostenangebote bzw. Kostenschätzung eines Architekten
- ggf. erforderliche Genehmigungen (Baugenehmigung, Denkmalrechtliche Genehmigung)
- ggf. Nachweise gemäß Energieeinsparverordnung 2009 bei Wärmeschutzmaßnahmen (Einzelbauteilnachweise)
- Bestätigung der Bankverbindung durch die Hausbank oder Vorlage einer Kopie des Personalausweises und der Bankkarte



Die Antragsformulare stehen Ihnen auch beim Amt für den ländlichen Raum digital zur Verfügung unter: <http://www.vogelsbergkreis.de>

### Wichtiger Hinweis:

Mit der Maßnahme kann erst nach Erhalt eines schriftlichen Zuwendungsbescheides begonnen werden. Als Maßnahmenbeginn wird auch der Kauf von Materialien oder eine Auftragsvergabe gewertet. Der Beginn vor Bewilligung schließt die Förderung der Maßnahme aus!

### Einzureichende Unterlagen vor Auszahlung:

- Antrag auf Bewilligung der Zahlung und Verwendungsnachweis
- bezahlte Originalrechnungen mit entsprechenden Zahlungsbelegen
- ggf. Nachweis über Einhaltung der Energieeinsparverordnung 2009

**Detaillierte Informationen zum Verfahren und zur Privatförderung sowie alle Antragsformulare erhalten Sie beim Amt für den ländlichen Raum.**

### Der Dachdecker

Neben der Erstellung von kompletten Dächern bei Neubauten ist der Dachdecker auf Jahre hinaus Ihr Partner – zum Beispiel für den nachträglichen Ausbau und die Modernisierung Ihres Dachgeschosses.

In diesem Zusammenhang erstellt er Dachgauben, baut Wohnraumfenster ein, dichtet Dachterrassen und Balkone und führt alle Wartungs- und Reparaturarbeiten aus. Zudem ist er Ihr kompetenter Partner bei Fassadendämmung. Viele Dachdecker bieten auch die kompetente Installation von Solaranlagen an.

### Hessisches Dorferneuerungsprogramm

Ziel der Dorferneuerung ist die Konzeption und Umsetzung einer **Perspektive für die zukünftige Entwicklung des Dorfes** unter Einbindung der Ortsbevölkerung und der **kommunalen Handlungsstrategie**. Das Programm leistet einen Beitrag zur **Innenentwicklung** und zur **Revitalisierung der Ortskerne**. Besonders unterstützt werden nachhaltige Projekte, die der Aufrechterhaltung der Grundinfrastruktur und Daseinsvorsorge dienen sowie zur **Vitalität der Ortskerne** beitragen.

Lösungen auf grundlegende Fragestellungen stehen im Mittelpunkt:

- **Welche Infrastruktur braucht das Dorf und welche Angebote können ortsübergreifend organisiert werden?**
- **Wie kann ortsprägende Bausubstanz fachgerecht und energieeffizient saniert und umgestaltet werden zur Verbesserung der Wohnqualität?**

Das Dorferneuerungsprogramm befindet sich in einer Umstrukturierungsphase. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und den damit verbundenen komplexen Herausforderungen für Städte und Gemeinden soll es möglich werden, das Programm in mehreren oder allen Ortsteilen einer Kommune einzusetzen auf der Grundlage eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes.

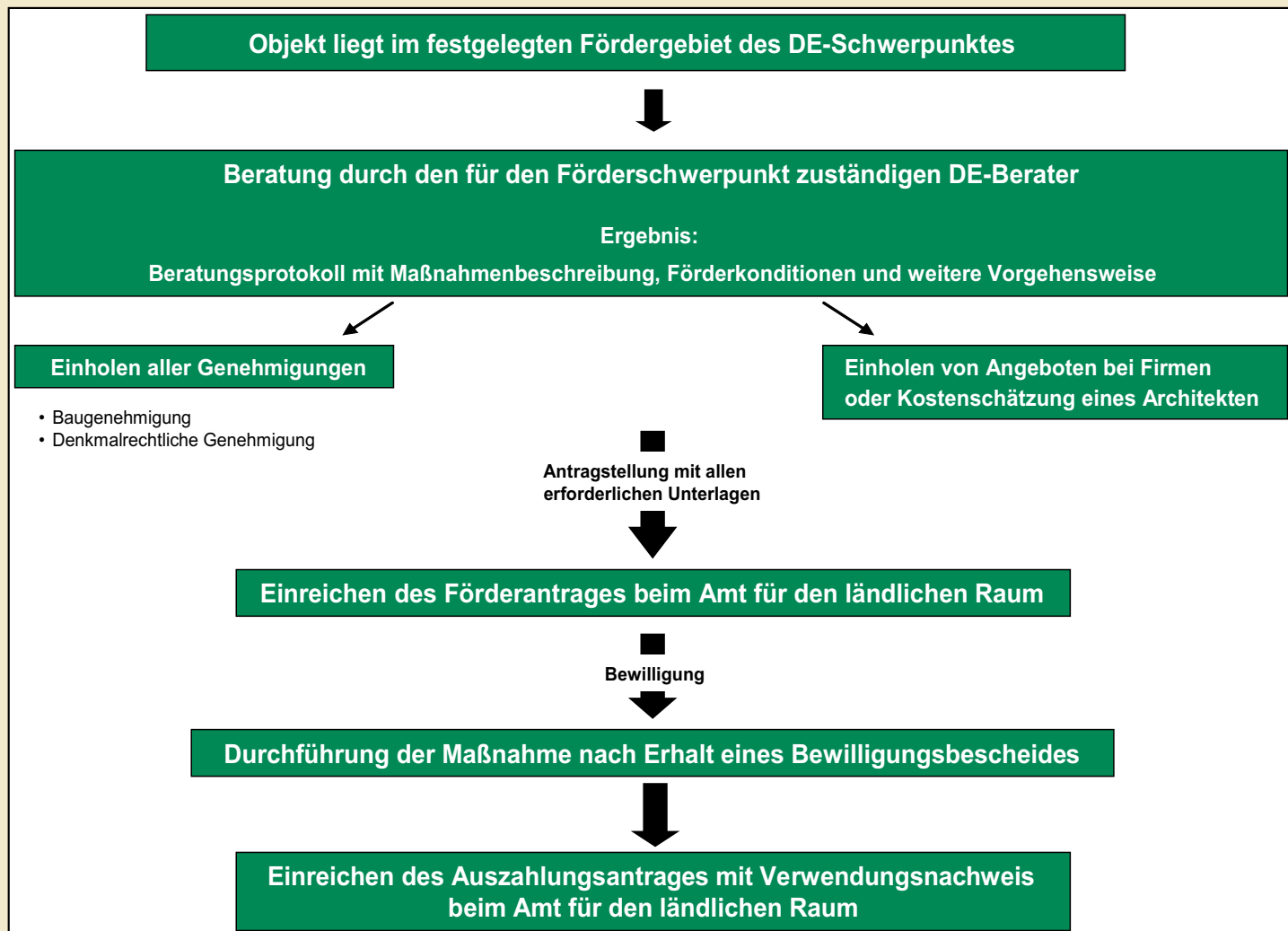
Für die **Stadt Schotten** wird ein integriertes Gesamtentwicklungskonzept **modellhaft** erarbeitet.

Der Dachdecker hilft Ihnen mit geringst möglichem Aufwand neuen wertvollen Wohnraum zu gewinnen. So gehören nicht nur die Abdichtungen für Dachbegrünungen, Dachterrassen und Loggien zum Leistungsspektrum Ihres Dachdeckers. Auch im Dachgeschossausbau ist er Ihr Partner mit allen Vorteilen, die sich für Sie durch die Zusammenarbeit mit einem Ansprechpartner und Koordinator ergeben.

Bei allen Leistungen bietet Ihnen Ihr Dachdecker den Service des kompetenten Fachbetriebes von der Beratung über die Ausführung bis hin zur Wartung.

# Förderung privater Maßnahmen – was ist zu tun?

## Ablauf bei Privatförderung



## Demografiepolitik konkret: Nachhaltige Siedlungsentwicklung im Vogelsberg

Der ländlich geprägte Vogelsberg steht angesichts der tief greifenden Veränderungen im Zuge des demografischen Wandels – Rückgang und Alterung der Bevölkerung – und der wirtschaftlichen Umbrüche vor enormen Herausforderungen.

Die Entwicklung von **adäquaten Anpassungsstrategien und ganzheitlichen Handlungskonzepten** erfordert ein hinreichendes Bewusstsein für die eigenen Stärken und Schwächen.

Die ländlich periphere Lage, die geringe Bevölkerungsdichte und die disperse Siedlungsstruktur im Vogelsbergkreis kennzeichnen die Ausgangssituation, auf die maßgeschneiderte Handlungsansätze entwickelt werden. Mit einer **vorausschauenden regionalen Entwicklungspolitik** arbeitet der Vogelsbergkreis an den Weichenstellungen für die Zukunft.

Der Erhalt von Attraktivität und Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern ist die oberste Maxime im Vogelsbergkreis. **Kooperative Planung und interkommunales Denken** ist dabei unabdingbar!

Die Ziele und Grundsätze einer ökonomisch und ökologisch orientierten Siedlungsentwicklung im Vogelsbergkreis sind:

- Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- Erhalt vorhandener sozialer und funktionaler Strukturen in den Kernbereichen der Städte und Dörfer
- Stärkung der Ortskerne durch Konzentration von Einrichtungen bzw. Leistungen der Daseinsvorsorge sowie Verbesserung von deren Erreichbarkeit
- Berücksichtigung langfristiger Folgekosten bei siedlungs- und infrastrukturellen Maßnahmen
- Unterstützung interkommunaler Zusammenarbeit und Strategien
- Sicherung der ortsprägenden Bausubstanz in den Ortskernen
- Inwertsetzung von Leerständen (Aufbau eines Leerstandsmanagements)
- Aktivierung innerörtlicher Flächenpotenziale (Brachflächenmanagement)
- Baufeldfreimachung/Rückbau für Neubauten und Freiflächen
- aktive und ganzheitliche Dorf- und Regionalentwicklung



Museum Kirtorf – Umbau eines denkmalgeschützten Wohngebäudes zu einem Kulturzentrum.

Foto: Amt für den ländlichen Raum



Denkmalschutzgerecht sanierte Hofstatt in Alsfeld.

Foto: Kreisbauamt des Vogelsbergkreises



# Modellprojekt „EnergieEffiziente Dorferneuerung“

## Allgemeine Informationen

Die Dörfer Eschenrod (Stadt Schotten), Strebendorf (Stadt Romrod) sowie Stockhausen gemeinsam mit Schadges (Stadt Herbstein) sind seit 2008 als Förderschwerpunkte im Hessischen Dorferneuerungsprogramm anerkannt und Teilnehmer am „Vogelsberger Modellprojekt EnergieEffiziente Dorferneuerung (ee-DE)“.

Das Modellvorhaben läuft in den nächsten vier Jahren. Zunächst wird für jedes Dorf eine energetische Bilanzierung durchgeführt und darauf basierend eine realistische Zielsetzung für die Projektlaufzeit gemeinsam mit allen Bürgern formuliert.

Zum Ende der Projektlaufzeit wird erneut bilanziert und die Ergebnisse der teilnehmenden Dörfer werden im Wettbewerb zueinander bewertet und prämiert.

Die Eröffnungsbilanz des Dorfes für den Wettbewerb setzt sich aus den energetischen Bilanzen der einzelnen Gebäude in den Dörfern zusammen.

Für alle Haushalte wird eine energetische Bilanzierung der Gebäude auf der Grundlage eines Fragebogens kostenlos angeboten.

Im Ergebnis wird ein detaillierter „Energiepass“ für das Wohnhaus erstellt, welcher den aktuellen energetischen Zustand und Energieeinsparpotenziale durch sinnvolle bauliche Maßnahmen für das betreffende Gebäude aufzeigt.

Die Resultate der Bilanzierung fließen in die Beratung und Umsetzung von privaten und kommunalen Maßnahmen der Dorferneuerung ein.

Begleitend finden in den vier Jahren eine Reihe von Schulungs- und Informationsveranstaltungen statt, um den Bürgern gezielt Wissen über spezifische Themen zur Energieeffizienz (u. a. Dämmung von Fachwerk, Heizungsalternativen) umsetzungsorientiert zu vermitteln.

Der Landkreis Vogelsberg ist gemeinsam mit dem Landkreis Gießen im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Bioenergie-Regionen“ anerkannt worden.

Die Bioenergieregion Mittelhessen ist Partner im „Vogelsberger Modellprojekt EnergieEffiziente Dorferneuerung“



So sehen der Fragebogen und der Energiepass aus.

# Energieeffiziente Dorferneuerung in Herbstein, Romrod und Schotten



Auftakt

Fragebogengestützte Bilanzierung des Energieverbrauchs

Zentrale Auswertung durch Energieberater

Laufzeit 4 Jahre

Grundlage für private Maßnahmen

Formulierung der Wettbewerbsziele

Wissenstransfer und Realisierung von Maßnahmen

Projekt Ende

Schlussbilanzierung und Wettbewerb der Dörfer untereinander



Amt für den ländlichen Raum  
Vogelsbergkreis  
Lorenz Kock

## Ziele des Projektes:

- Die Senkung des Wärme- und Strombedarfes durch Effizienzsteigerung
- Die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger in Wohngebäuden
- Die Einbindung regionaler Partner beispielsweise aus Handwerk und Energieversorgung
- Die Erhöhung der Wertschöpfung im ländlichen Raum durch Investitionen in die Gebäudesubstanz älterer Bestandsgebäude

## Zwischenergebnisse

In den vier Dörfern wurden bisher 35 private Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung durchgeführt. Die Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,2 Mio. € werden mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 350.000 € aus dem Dorferneuerungsprogramm gefördert.

## Ansprechpartner zum Projekt:

**Lorenz Kock**  
Amt für den ländlichen Raum Vogelsbergkreis  
Tel.: 06641 9773521  
E-Mail: [lorenz.kock@vogelsbergkreis.de](mailto:lorenz.kock@vogelsbergkreis.de)

**100%-EE-MEILE - WEGE IN DIE ERNEUERBARE ZUKUNFT!**

**100% Region**

### Energetisch aktiv – die Vulkanregion Vogelsberg

*„Der Blick der Natur auf Naturfotografen wird energetisch überfordert, wenn sie versuchen, unseren Energieverbrauch in alle wesentlichen Bereiche für die Zukunftsfähigkeit der Region.“*

**Ziele**

- Erreichung der energetischen Halbierung des Energieverbrauchs für Strom und Wärme von derzeit 130 kWh p.a. auf 65 kWh p.a. bis 2015
- Erreichung der Neben- und Nebennutzen durch energetische Hochleistungs-
- Senkung des Stromwerts um 50% und gleichzeitig auf 400 kWh p.a. bis 2015 durch effizienten Nutzung und bei dieser Reduzierung einen Spitzenwert von 100% zur EE-Meile

**Abstrakte Energieerzeugnisse und Abstrakte**

Maßnahme	Wohnfläche	Wohnfläche	Wohnfläche
Wohnfläche	300 kWh p.a.	300 kWh p.a.	300 kWh p.a.
Wohnfläche	300 kWh p.a.	300 kWh p.a.	300 kWh p.a.
Wohnfläche	300 kWh p.a.	300 kWh p.a.	300 kWh p.a.
Wohnfläche	300 kWh p.a.	300 kWh p.a.	300 kWh p.a.

**Abstrakte Energieerzeugnisse und Abstrakte**

- Seit Juli 2010: Ausweitung der „Energieeffizienz-Maßnahmen“ im ländlichen Raum des Vogelsbergkreises (Zusammen mit dem Sachverständigenrat, Konzeptionelle Nutzung der Projekte für den Aufbau von Hochleistungsanlagen und Netzausweitung, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit)
- Seit 2009: Partner im Energieeffizienz-Netzwerk „Energieeffizienz“ (Energieeffizienz-Netzwerk) (Energieeffizienz-Netzwerk)
- Seit 2010: Teilhabe an der Energieeffizienz-Netzwerk (Energieeffizienz-Netzwerk) (Energieeffizienz-Netzwerk)
- Seit 2010: Teilhabe an der Energieeffizienz-Netzwerk (Energieeffizienz-Netzwerk) (Energieeffizienz-Netzwerk)

**Abstrakte Energieerzeugnisse und Abstrakte**

© 2015, 2010: Europäische Kommission, London, 2010: „Energieeffizienz“, alle Rechte vorbehalten. Nicht autorisierte Vervielfältigung ist strafbar.

**www.100-ee.de**

## Energiespar-Informationen des Landes Hessen

Das **Institut Wohnen und Umwelt (IWU)** erstellt und pflegt im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die **Energiespar-Informationen** des Landes. Diese stellen in 13 Heften alles Wissenswerte rund um die Energieeinsparung in Wohngebäuden dar.

Die Energiespar-Informationen stehen als **Download** unter Bürgerinformationen auf der **Internetseite des IWU** zur Verfügung: [www.iwu.de/downloads/buergerinfos/](http://www.iwu.de/downloads/buergerinfos/)

Nr.	Thema des Heftes
01	<b>Energieeinsparung an Fenstern und Außentüren</b> Wissenswertes über die Erneuerung und Sanierung von Fenstern und Türen
02	<b>Wärmedämmung von Außenwänden mit dem Wärmedämmverbundsystem</b> Wissenswertes über die Außenwanddämmung bei Alt- und Neubauten
03	<b>Niedrigenergiehäuser</b> Wissenswertes Grundlagen zu Planung und Funktion
04	<b>Wärmebrücken</b> Ursachen und Auswirkungen, Hinweise zur Verringerung und Vermeidung
05	<b>Energie sparen bei Heizung und Strom</b> Wissenswertes für Mieterinnen und Mieter
06	<b>Wärmedämmung von geneigten Dächern</b> Wissenswertes über Wärmeschutz im Dach
07	<b>Wind- und Luftdichtigkeit bei geneigten Dächern</b> Wissenswertes über die Luftdichtigkeit von Dächern
08	<b>Lüftung im Wohngebäude</b> Wissenswertes über den Luftwechsel und moderne Lüftungsmethoden
09	<b>Kontrollierte Wohnungslüftung</b> Wissenswertes über Abluftanlagen und Anlagen mit Wärmerückgewinnung
10	<b>Wärmedämmung von Außenwänden mit der hinterlüfteten Vorhangsfassade</b> Wissenswertes über die Außendämmung bei Alt- und Neubauten
11	<b>Wärmedämmung von Außenwänden mit der Innendämmung</b> Wissenswertes über die nachträgliche Dämmung bei Altbauten
12	<b>Niedrigtemperatur- und Brennwertkessel</b> Wissenswertes über moderne Zentralheizungsanlagen
13	<b>Besonders sparsame Haushaltsgeräte</b> als Online-Datenbank
14	<b>Brauchwasserbereitung mit Sonnenenergie</b> Wissenswertes über thermische Solaranlagen für die Warmwasserbereitung u. Heizungsunterstützung



Die Hefte mit den Energieeinsparinformationen sind beim Amt für den ländlichen Raum kostenfrei erhältlich oder digital abrufbar.



## Energie-Förderprogramme des Bundes und des Landes Hessen

Für private Investitionen in energiesparende Maßnahmen gibt es folgende Förderangebote:

- Darlehen und Zuschüsse der KfW-Förderbank im Energiebereich
  - Energieeffizient bauen
  - Energieeffizient sanieren
  - KfW-Wohneigentumsprogramm
  - Wohnraum modernisieren
  - KfW-Programm Erneuerbare Energien

### Beratung zu allen Förderprogrammen der Kreditanstalt für Wiederaufbau:

**KfW-Privatkundenbank**  
**Info-Hotline: 01801 335577**  
**Fax: 069 7431-9500**  
**[www.kfw-foerderbank.de](http://www.kfw-foerderbank.de)**

- Programm des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
  - Solarkollektoranlagen
  - Pelletkessel
  - Pelletöfen mit Speicher
  - Holzhackschnitzelkessel
  - Effiziente Wärmepumpen
  - Energieberatung

**Beratung zur Förderung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle:**  
**Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle**  
**Referate 433–337**  
**Frankfurter Str. 29 – 35**  
**65760 Eschborn**  
**Servicetel.: 06196 908 0**  
**[www.bafa.de](http://www.bafa.de)**  
**Tel.: 06196 908 625**

Zentraler Ansprechpartner für Förderprogramme des Landes Hessen ist die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen. Gefördert werden u. a.:

- Wohneigentum Neubau
- Wohneigentum Bestandserwerb
- Energieeffizienz im Mietwohnungsbau
- Biomassefeuerungsanlagen
- Nahwärmenetze

**Beratung zur Förderung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen:**  
**Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen**  
**Tel.: 069 913201**  
**[www.wi-bank.de](http://www.wi-bank.de)**



## Wichtige Adressen zum Thema Energiesparen

### Deutsche Energie Agentur (dena)

Chausseestr. 128 a  
10115 Berlin

Tel.: 030 726165-600  
E-Mail: [info@dena.de](mailto:info@dena.de)  
[www.dena.de](http://www.dena.de)

### hessenENERGIE GmbH

Mainzer Str. 98 – 102  
65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 746323-0  
E-Mail: [kontakt@hessenENERGIE.de](mailto:kontakt@hessenENERGIE.de)  
[www.hessenenergie.de](http://www.hessenenergie.de)

### oberhessischeENERGIEAGENTUR

Hanauer Str. 20  
61169 Friedberg

Tel.: 06031 685313  
E-Mail: [kontakt@oberhessischeENERGIEAGENTUR.de](mailto:kontakt@oberhessischeENERGIEAGENTUR.de)  
[www.oberhessischeenergieagentur.de](http://www.oberhessischeenergieagentur.de)

### Klimaschutz und Energieagentur Mittelhessen e.V. (KEM)

Ludwig-Rinn-Str. 14 – 16  
35452 Heuchelheim

Tel.: 0641 96985-0  
E-Mail: [info@kem-energieagentur.de](mailto:info@kem-energieagentur.de)  
[www.kem-energieagentur.de](http://www.kem-energieagentur.de)

### Informationen zum Thema auch im Internet:

[www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de)  
[www.energieland.hessen.de](http://www.energieland.hessen.de)  
[www.energiefoerderung.info](http://www.energiefoerderung.info)

### Koordinierungsbüro Bioenergie-Region Mittelhessen

Ansprechpartner Vogelsbergkreis:  
Lorenz Kock  
Tel.: 06641 9773521  
E-Mail: [lorenz.kock@vogelsbergkreis.de](mailto:lorenz.kock@vogelsbergkreis.de)  
[www.bioenergie-region-mittelhessen.de](http://www.bioenergie-region-mittelhessen.de)



**Wir erzeugen nicht nur Strom und Wärme.  
Sondern auch Zukunft.**

Immer an Ihrer Seite: mit exzellenter Stromversorgung,  
bestem Kundenservice und moderner Energieberatung.

Wir für Oberhessen.  
[www.ovag.de](http://www.ovag.de) Tel. 0800 0123535 (kostenfrei)



## ... wir im Vogelsbergkreis

### Kreisstadt Lauterbach

**Kommunales:** Magistrat der Kreisstadt Lauterbach  
 Marktplatz 14, 36341 Lauterbach  
 Telefon: 06641 184-0  
 Telefax: 06641 184-167  
[www.lauterbach-hessen.de](http://www.lauterbach-hessen.de)  
[stadtverwaltung@lauterbach-hessen.de](mailto:stadtverwaltung@lauterbach-hessen.de)  
[buergerbuerer@lauterbach-hessen.de](mailto:buergerbuerer@lauterbach-hessen.de)



**Bürgermeister:** Rainer-Hans Vollmöller (CDU)

**Einwohner:** 13.503

**Fläche:** 102 qkm

**Anfahrt:** A 5 (Alsfeld) 17 km, A 7 (Fulda) 35 km,  
 B 254 und B 275,  
 Bahnverbindung Strecke Fulda – Gießen (Lauterbach Nord und  
 Wallenrod), ICE-Bahnhof in Fulda, Busverbindungen



**Stadtteil:** Lauterbach, Allmenrod, Frischborn, Heblös, Maar, Reuters  
 Rimlos, Rudlos, Sickendorf, Wallenrod, Wermges

**Typisches:** Kreisstadt des Vogelsbergkreises und staatlich anerkannter  
 Luftkurort an der Deutschen Märchenstraße, an der Deutschen  
 Fachwerkstraße sowie an der Deutschen Alleenstraße.

Lauterbach ist Mittelzentrum des Vogelsbergkreises: Es  
 verbindet in hervorragender Weise malerische Fachwerkidylle  
 mit wirtschaftlicher Regsamkeit und einer breiten Infrastruktur.  
 Der Gast findet hier außergewöhnliche Urlaubsideen, gepaart  
 mit gepflegter Gastronomie und einem attraktiven Sport- und  
 Freizeitangebot.

**Lauterbach ist:** offen, vielfältig, traditionell und modern; Lauterbach ist Einkaufs-  
 stadt, Urlaubsstadt und Erlebnisstadt.

vermeiden - verwerten - entsorgen

## und wohin mit dem abfall?

**ZAV** zweckverband  
 abfallwirtschaft  
 vogelsbergkreis

haben sie fragen zur  
 sammlung, zum abfall  
 und zur entsorgung  
 im vogelsbergkreis?

wir sind für sie da!

am graben 96  
 36341 lauterbach  
 tel.: 0 66 41/ 96 71 -0  
 fax.: 0 66 41 /96 71 20  
 e-mail: [info@zav-online.de](mailto:info@zav-online.de)  
 internet: [www.zav-online.de](http://www.zav-online.de)

211210WELat

**Hahn** ... gepflegt  
 wohnen  
 RAUMDECOR

**Hahn Raumdecor**  
 Inh. Damaris Hahn  
 Bahnhofstr. 8,  
 36341 Lauterbach  
 Telefon 06641 63884

**Laminat**  
 Nussbaumparkett  
 Güteklasse 31  
 statt 22,90 €/m<sup>2</sup>  
 jetzt 10,- €/m<sup>2</sup>

Gardinen  
 Polsterei  
 Tapeten

Sonnenschutz  
 CV / Laminat  
 Teppichboden

[www.hahn.raumdecor.de](http://www.hahn.raumdecor.de)

raif bangert • Dipl.-Ing.



phs-  
 immobilien

Immobilienvermittlung  
 Wertgutachten von  
 Gebäuden und  
 Grundstücken  
 Standortgutachten  
 Projektentwicklung  
 Beratung u. Betreuung  
 Gebäudesanierung  
 Energieberatung und  
 Energieausweise

Adolf-Spieß-Str. 15  
 36341 Lauterbach  
 Tel. 06641/918667  
 Fax. 06641/918668

Mit keinem  
 anderen Marketinginstrument  
 erreichen Sie mehr  
 Wirkung, als mit einem Film  
 für Ihr Unternehmen.

**mediaprint** **tv**  
 kreativ. effektiv. web

Hier erhalten Sie weitere  
 Informationen zu  
[mediaprint.tv](http://mediaprint.tv)  
 Telefon 06233 7709-800  
 Telefax 06233 7709-899  
[info@mediaprint.tv](mailto:info@mediaprint.tv)  
[www.mediaprint.tv](http://www.mediaprint.tv)



## ... wir im Vogelsbergkreis

### Stadt Alsfeld

**Kommunales:** Stadtverwaltung Alsfeld  
 Marktplatz, 36304 Alsfeld  
 Telefon: 06631 182-0  
 Telefax: 06631 182-109  
[www.alsfeld.de](http://www.alsfeld.de), [info@stadt.alsfeld.de](mailto:info@stadt.alsfeld.de)

**Bürgermeister:** Ralf Alexander Becker (SPD)

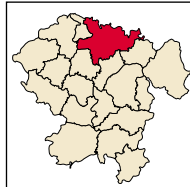
**Einwohner:** 17.166

**Fläche:** 129,7 qkm

**Erreichbarkeit:** A 5, B 62, B 49, B 254

**Bahnverbindung:** Strecke Fulda – Gießen

**Stadtteil:** Alsfeld, Altenburg, Angenrod, Berfa, Billertshausen, Eifa, Elbenrod, Eudorf, Fischbach, Hattendorf, Heidelberg, Leusel, Liederbach, Lingelbach, Münch-Leusel, Reibertenrod, Schwabenrod



**Typisches:** Traditionelle Bräuche, Feste und Märkte (Stadt- und Heimatfest, Pfingstmarkt, Weihnachtsmarkt, Kräuter und Märchentag), historische Altstadt mit zahlreichen Fachwerkhäusern, Hessenhalle und Stadthalle für Tagungen, Kongresse und Großveranstaltungen, Regionalmuseum, Märchenhaus mit Hexestubb und Puppenstuben, Mitglied im Rotkäppchenland, der Deutschen Märchenstraße und der Deutschen Fachwerkstraße, Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum des HTV, Sport- und Freizeitzentrum, Frei- und Erlebnishallenbad mit Sauna, gute Wandermöglichkeiten und Naherholung am Stausee, Kino, über 600 Gästebetten in gepflegten Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen, Jugendgästehaus, Firmenstandort, Wald, Landwirtschaft, zahlreiche soziale Einrichtungen.

**Alsfeld ist:** eine sehenswerte Fachwerkstadt mit hervorragenden Einkaufsmöglichkeiten, traditioneller und origineller Gastronomie, in der es sich zu leben lohnt. „Alsfeld – Tradition grüßt Zukunft“

## HERBST **Elektroinstallation**

- Gebäude- u. Industrieanlagen
- zertifizierte EDV-Netzwerke
- Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Telefon- u. Sprechanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Steuertableaus
- EIB-KNX Gebäudesystemtechnik
- 24 Std., 365 Tage Notdienst f. Vertragskunden
- Beratung, Planung, Ausführung, Wartung
- Meisterbetrieb der Elektroinnung

Lauterbacher Str. 22 36304 Alsfeld Tel. 06631/3164 Fax 06631/4647  
 E-Mail: [Herbst-Elektroinstallation@t-online.de](mailto:Herbst-Elektroinstallation@t-online.de)  
 Internet: [www.herbst-elektroinstallation.de](http://www.herbst-elektroinstallation.de)



## SCHREINEREI **zinn** GmbH & Co. KG



### Ihr Partner für Neubau und Renovierung

- Möbel
- Innenausbau
- Treppenbau
- Wintergärten
- Fenster in Holz, Kunststoff und Alu
- Türen
- Insektenschutz
- Reparatur-Service



Gartenweg 14 · 36304 Alsfeld-Schwabenrod  
 Telefon (06631) 91 95 80  
 Telefax (06631) 91 95 82  
[info@zinn-schreinerei.de](mailto:info@zinn-schreinerei.de) · [www.zinn-schreinerei.de](http://www.zinn-schreinerei.de)



TOP-MEISTERBETRIEB

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

## LIEGT DOCH NAH

### WIR BIETEN FOLGENDE SERVICES AN:

- **SCHÄRFDIENST**
- **TRANSPORTERVERLEIH**
- **ANHÄNGERVERLEIH**
- **SCHLÜSSELDIENT**
- **SICHERHEITSBERATUNG**
- **HOLZZUSCHNITT**
- **GERÄTEVERLEIH**
- **FARBMISCH-SERVICE**
- **ENERGIESPAR-BERATUNG**
- **0%-FINANZIERUNG**
- **EINLADESERVICE**
- **FACHBERATUNG**
- **PFLANZSERVICE**
- **EINPACKSERVICE**

Alte Liederbacher Straße 5  
 36304 Alsfeld  
 Tel. 06631 9629-0  
[www.toom-baumarkt.de](http://www.toom-baumarkt.de)



[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

Unsere  
Werbung  
macht Ihre  
**Leistung**  
sichtbar

source@photocase.de

mediaprint  
infoverlag gmbh

## Gemeinde Antrifftal

**Kommunales:** Gemeindeverwaltung Antrifftal  
Weihersweg 24, 36326 Antrifftal  
Telefon: 06631 918050  
Telefax: 06631 918055  
verwaltung@antrifftal.de  
www.antrifftal.de

**Bürgermeister:** Johannes Averdung (CDU)

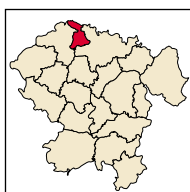
**Einwohner:** 2.294

**Fläche:** 26,6 qkm

**Anfahrt:** A5 (Alsfeld-West und -Ost),  
B62/L 3070

**Bahnverbindung:** ab Alsfeld, Neustadt, Treysa  
(Entfernung Alsfeld – Antrifftal 10 km;  
Entfernung Neustadt – Antrifftal 10 km)

**Busverbindung:** Alsfeld, Neustadt



**Ortsteil** Bernsburg, Ohmes, Ruhlkirchen, Seibelsdorf, Vockenrod

**Typisches:** Ländlich geprägte Gemeinde mit gewachsenen traditionellen Strukturen, Brauchtumpflege durch Vereine, vielfältige Vereinsaktivitäten, Feiern und Feste durch weltliche und kirchliche Gemeinden, ausgedehnte Laub- und Nadelwälder; Freizeitgestaltung: Wandern (84 km Wanderwegenetz), Reiten, Angeln, Antritt-Talsperre, Reste einer mittelalterlichen Niederungsburg aus dem 13. Jahrhundert im OT Ruhlkirchen, mittelalterliche Kirche romanischen Stils um 1210 in Bernsburg, sehenswerter geschnitzter Kreuzweg in der Kirche Ruhlkirchen, Puppen- und Spielzeugmuseum im Hofgut im OT Seibelsdorf, Fachwerkhäuser. In der Mittelgebirgslandschaft – zwischen Vogelsberg und Knüllgebirge gelegen – kann Ruhe und ursprüngliche Natur in uneingeschränktem Maß erlebt und genossen werden. Die ausgedehnten Wälder und die sanften Erhebungen mit Wiesen und Feldern prägen das Bild unserer Landschaft.

**Antrifftal:** „Natürlich was erleben.“

## Gemeinde Feldatal

**Kommunales:** Gemeindeverwaltung Feldatal  
Schulstraße 2, Ortsteil Groß-Felda  
36325 Feldatal  
Telefon: 06637 9602-0  
Telefax: 06637 9602-13  
info@feldatal.de, www.feldatal.de

**Bürgermeister:** Dietmar Schlosser (FWG)

**Einwohner:** 2.768

**Fläche:** 55,69 qkm

**Anfahrt:** A 5, Alsfeld-West (15 km)  
oder Homberg (Ohm) (20 km), B 49

**Bahnverbindung:** Alsfeld, Mücke und Fulda (ICE)



**Busanbindung:** Alsfeld – Ulrichstein (VB-15),  
Mücke – Feldatal (VB-77)

**Ortsteil** Ermenrod, Groß-Felda, Kestrich, Köddingen, Stumpertenrod, Windhausen, Zeilbach

**Typisches:** Sternenwelt Vogelsberg in Stumpertenrod, traditionelle Feste wie Ostermarkt, Mühlenfest, Schmiedefest, Kirmes und Backhausfeste, sehenswerte Fachwerkgebäude, größte und älteste Fachwerkhallenkirche Hessens in Stumpertenrod, drei über 300 Jahre alte Kirchen in Ermenrod, Kestrich und Zeilbach, zahlreiche Freizeit- und Urlaubsmöglichkeiten, 194 km Rad- und Wanderwege, Reiten, Schwimmen im solarbeheizten Freibad, Angeln. Feldatal verfügt über Gästebetten in Gasthäusern und Ferienwohnungen. Feldatal, das Tal der Mühlen, liegt am Rande des Naturparks „Hoher Vogelsberg“ und ist eines der schönsten Täler dieser urwüchsigen Vulkanlandschaft. Ausgedehnte Nadel- und Laubwälder laden zu Wanderungen ein. Feldatal liegt an der Ferienstraße Alpen – Ostsee.

**Feldatal ist:** liebens- und lebenswert (sagen die Kinder)

» UNSERE  
BAUSTEINE  
FÜR IHREN  
ERFOLG «



mediaprint  
infoverlag

mediaprint infoverlag gmbh  
lechstraße 2 | 86415 mering  
telefon 08233 384-0  
e-mail info@mediaprint.info  
internet www.mediaprint.info  
www.alles-deutschland.de

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

## ... wir im Vogelsbergkreis

### Gemeinde Freiensteinau

**Kommunales:** Gemeindeverwaltung Freiensteinau  
Alte Schulstraße 5  
36399 Freiensteinau  
Telefon: 06666 9600-12  
Telefax: 06666 9600-24  
[www.freiensteinau.de](http://www.freiensteinau.de)  
[info@freiensteinau.de](mailto:info@freiensteinau.de)

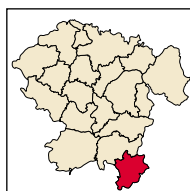
**Bürgermeister:** Friedel Kopp (parteilos)

**Einwohner:** 3.369

**Fläche:** 65,7 qkm

**Anfahrt:** A66 (Steinau West) 12 km  
A7 (Fulda-Süd) 25 km, B 275, B 276

**Bahnverbindung:** Fulda, ICE (25 km), Schlüchtern (12 km),  
Steinau an der Straße (12 km)



**12 Dörfer:** Freiensteinau, Holzmühl, Fleschenbach, Salz, Ober-Moos, Nieder-Moos, Gunzenau, Reichlos, Weidenau, Reinhards, Hess. Radmühl, Preuß. Radmühl

**Typisches:** Verkehrsgünstige Lage zwischen Rhein-Main-Gebiet und Fulda mit der Möglichkeit zu einer vielseitigen beruflichen Entfaltung, **sehr gute Infrastruktur:** mit allen Einrichtungen für das tägliche Leben (integrativer Kindergarten „Arche Noah“, Grundschule, zwei Allgemein Mediziner, Zahnarzt, Apotheke, Lebensmittel- und sonstige Bedarfsgeschäfte, zwei Banken, Postagentur), erschlossene Baugrundstücke und Gewerbeflächen zu günstigen Preisen (zuzüglich Kinderermäßigung für Bauplätze und Hausbau von 5 €/m<sup>2</sup>/Kind)

**Ein Eldorado für Freizeit, Erlebnis und Erholung:** Mooser-Seen-Platte mit Schwimmen, Surfen, Segeln, Angeln, Wandern, Naturschutzgebiete, großer Campingplatz, neuer Freizeitpark mit Tieren, Minigolf und Modellsport, Großsporthalle, Kulturhaus mit jährlicher Orgelkonzertreihe, Ferienspiele, vielfältige Vereinsangebote.

**Freiensteinau, „Das Blaue Eck“ ist:** eine familienfreundliche, zukunftsentwickelte und lebenswerte Gemeinde.

### Gemeinde Gemünden (Felda)

**Kommunales:** Gemeindeverwaltung Gemünden  
Rathausgasse 6, 35329 Gemünden  
Telefon: 06634 9606-0  
Telefax: 06634 9606-15  
[info@gemuenden-felda.de](mailto:info@gemuenden-felda.de)  
[www.gemuenden-felda.de](http://www.gemuenden-felda.de)

**Bürgermeister:** Lothar Bott (parteilos)

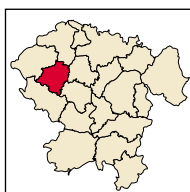
**Einwohner:** 2.932

**Fläche:** rd. 55 qkm

**Höhenlage:** 250 – 750 mü. NN

**Anfahrt:** A5 (Homburg/Ohm)

**Bahnverbindung:** Nieder-Gemünden und Ehringshausen, Strecke Gießen-Fulda-Kassel (Gießen und Fulda ICE)



**Ortsteil** Burg-Gemünden, Ehringshausen, Elpenrod, Hainbach  
Nieder-Gemünden, Otterbach, Rülfenrod

**Typisches:** Traditionelle Bräuche (Kirmes) und Feste, Fachwerkgebäude und Mühle (Denkmalschutz), Burg (OT Burg-Gemünden), Gastwirtschaft, positive Arbeitspendlerbilanz, günstige Bauplätze, neu erschlossenes Gewerbegebiet, Firmenstandorte, Wald, Landwirtschaft. Gemünden verfügt über eine gute Infrastruktur. Am Ort sind alle wichtigen Einkaufsmöglichkeiten vorhanden. Weiterhin ist die ärztliche Versorgung durch eine praktische Ärztin und einen Zahnarzt sichergestellt. Vorhanden ist auch eine Grundschule sowie eine Schule für Lernbehinderte. Ein gemeindlicher Kindergarten stellt die Betreuung unserer Jüngsten und die Diakoniestation „Ohm/Felda“ die der älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen sicher. Gemünden liegt mit den Ortsteilen Burg-Gemünden und Nieder-Gemünden am Hessischen Fernradweg R 6.

**Gemünden ist:** eine idyllisch gelegene Wohngemeinde mit regem Vereinsleben

### Stadt Grebenau

**Kommunales:** Stadtverwaltung Grebenau  
Amthof 2, 36323 Grebenau  
Telefon: 06646 970-0  
Telefax: 06646 970-16  
[info@grebenau.de](mailto:info@grebenau.de)  
[www.grebenau.de](http://www.grebenau.de)

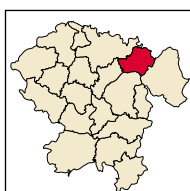
**Bürgermeister:** Jürgen Ackermann (SPD)

**Einwohner:** 2.777

**Fläche:** 55,4 qkm

**Anfahrt:** A5 (Alsfield-Ost), A7 (Niederaula)

**Bahnverbindung:** Fulda (ICE)



**Busverbindung:** Alsfield – Bad Hersfeld

**Stadtteil** Bieben, Eulersdorf, Grebenau, Reimenrod, Schwarz  
Udenhausen, Wallersdorf

**Typisches:** Traditionelle Feste, historisches Rathaus, Gästebetten in Pensionen, Gasthöfen und Ferienwohnungen, Firmenstandort, Wald, Landwirtschaft, soziale Einrichtungen, naturverbundene Bürger, Fachwerkgebäude in den Ortskernen. Große Waldgebiete umschließen die in mehreren Tälern liegenden einzelnen Siedlungsbereiche der Stadt Grebenau, als deren Mittelpunkt Grebenau selbst sich entwickelt hat. Der gesamte Raum hat ländlichen Charakter.

**Grebenau ist:** erholsam, natürlich, lebenswert



## Gemeinde Grebenhain

**Kommunales:** Gemeindeverwaltung Grebenhain  
Hauptstr. 51, 36355 Grebenhain  
Telefon: 06644 9627-0  
Telefax: 06644 9627-22  
info@gemeinde-grebhain.de  
www.grebhain.de

**Bürgermeister:** Manfred Dickert (parteilos)

**Einwohner:** 5.081

**Fläche:** 91,6 qkm

**Anfahrt:** A 5 (Alsfeld-West), A 7 (Fulda-Süd),  
A 45 (Florstadt),  
A 66 (Schlächtern-Nord), B275

**Bahnverbindung:** Lauterbach und Fulda (ICE)

**Busverbindung:** Lauterbach – Stockheim

**per Rad:** Vulkanradweg

**Ortsteil** Bannerod, Bermuthshain, Crainfeld, Grebenhain, Hartmannshain,  
Heisters, Herchenhain, Ilbeshausen-Hochwaldhausen, Metzlos,



### Bauen & Wohnen

Metzlos-Gehaag, Nösberts-Weidmoos, Vaitshain, Volkartshain,  
Wünschen-Moos, Zahmen

Naturnahes Wohnen in Grebenhain – Ihr Zuhause im Naturpark Hoher Vogelsberg. Wir bieten nach dem Wegfall der staatlichen Förderung eine eigene Eigenheimzulage. Wir fördern den privaten Wohnungsbau von jungen Familien beim Erwerb gemeindlicher Bauplätze. So gewähren wir einen Nachlass von 10% auf den Baulandpreis, wenn der Hauptwohnsitz hier besteht oder nach Bezug in der Gemeinde Grebenhain genommen wird. Für jedes Minderjährige Kind gibt es eine Zusatzförderung von 10% wenn dieses im Haushalt der Eltern lebt. Jedes weitere innerhalb der kommenden fünf Jahre geborene Kind weitere 10%.

### Typisches:

Traditionelle Bräuche und Feste, einzigartige Fachwerkgebäude, Wintersportplatz, Fremdenverkehrsgemeinde mit Luftkurort im Naturpark Hoher Vogelsberg, an der Deutschen Märchenstraße und an der Ferienstraße Alpen – Ostsee, 380 Gästebetten in Pensionen, Ferienwohnungen und Kurklinik, positive Arbeitspendler-Bilanz, günstige Bauplätze, Firmenstandort, Wald, Holz, Landwirtschaft, zahlreiche soziale Einrichtungen, bodenständige Bürger mit Herz, Vogelsberg pur.

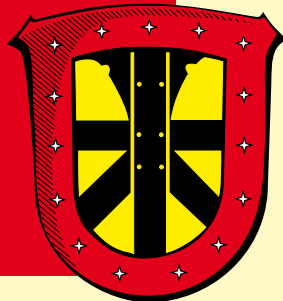
### Grebenhain ist:

erholsam, strebsam, erfolgreich, natürlich, lebenswert – kurz – „Ein Vulkan voller Vergnügen“

## Gewerbeforum ■ Grebenhain e.V. Mitglied

Ihr Handwerker aus Grebenhain

[www.gewerbeforum.info](http://www.gewerbeforum.info)



**Marko Oestreich**  
Tischlerei Marko Oestreich GmbH  
wohnwerkstatt | kw küchenwerkstatt  
Treppen • Küchen • Möbeldesign  
Banneröder Straße 2 • 36355 Grebenhain-Metzlos  
Tel. 06644 9180388 • [www.tischlerei-oestreich.de](http://www.tischlerei-oestreich.de)

**ADOLPH - HAUSTECHNIK**  
\* Meisterfachbetrieb \*  
\* Heizungsmodernisierung \* Energieberatung \*  
\* Erneuerbare Energiesysteme \*  
\* Sanitärinstallation \* Badmodernisierung \*  
\* Fachbetrieb für Hygiene in der Trinkwasserinstallation \*  
An der Dornhecke 4  
36355 Grebenhain  
Tel.: 0 66 44 - 82 05 17 Mobil: 0171 - 54 011 24  
Fax: 0 66 44 - 82 05 27 e-Mail: [adolph.haustechnik@t-online.de](mailto:adolph.haustechnik@t-online.de)

**Gerd Köhler**  
Spenglerei & Metallbedachungen  
Flachdach-,  
Kellerabdichtung, Dachbegrünung,  
Fassaden, Dacheindeckung,  
Kaminverkleidungen  
Mittelweg 3 · Grebenhain · Tel. 06644 444

**THOMAS RAUSCH**  
Zimmerei Holzbau  
Karl Schmalbach Straße 1  
36355 Grebenhain-Crainfeld  
Tel.: 0 66 44 / 75 12 • Fax 0 66 44 / 919 318  
e-mail: [info@holzbau-rausch.de](mailto:info@holzbau-rausch.de)  
[www.holzbau-rausch.de](http://www.holzbau-rausch.de)

Kreativität und Innovation  
**Schreinerei**  
eingetragener Meisterbetrieb seit 1952  
**Hch. Joh. Flach**  
[www.schreinerei-flach.de](http://www.schreinerei-flach.de)  
Nebenstraße 1  
36355 Grebenhain-Crainfeld  
Tel. +49 (0) 66 44 - 73 14  
Fax + 49 (0) 66 44 - 79 75  
[info@schreinerei-flach.de](mailto:info@schreinerei-flach.de)

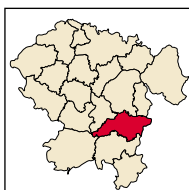
Kreativität hat einen Namen  
Möbel Fenster | Schreinerei | Türen Treppen  
**Oechler**  
Möbel • Treppen Innenausbau • Fenster • Türen  
Barrierefrei Leben • Balkongeländer • Insektenschutz  
**Edmund Oechler Schreinermeister**  
Herbsteiner Str. 7 • Grebenhain-Ilbeshausen  
Tel.: 0 66 43 / 73 09 • Fax: 0 66 43 / 83 04  
e-mail: [edmund.oechler@t-online.de](mailto:edmund.oechler@t-online.de)

**Raumdesign Trier**  
Gardinen • Polsteren  
**Ilona Trier**  
Jean-Berlit-Straße 12  
36355 Grebenhain  
Hochwaldhausen  
Telefon 0 66 43 - 86 94  
Telefax 0 66 43 - 79 99 33

## ... wir im Vogelsbergkreis

### Stadt Herbstein, Heilbad

<b>Kommunales:</b>	Stadtverwaltung Herbstein Marktplatz 7, 36358 Herbstein Telefon: 06643 9600-0 Telefax: 06643 9600-20 <a href="http://www.herbstein.de">www.herbstein.de</a> <a href="mailto:info@stadt-herbstein.de">info@stadt-herbstein.de</a>
<b>Bürgermeister:</b>	Bernhard Ziegler (parteilos)
<b>Einwohner:</b>	4.950
<b>Fläche:</b>	79 qkm
<b>Höhenlage:</b>	450 mü. NN (Rathaus)
<b>Anfahrt:</b>	A 5 (Alsfeld-Ost) 31 km, A 7 (Fulda-Süd) 34 km, B 275
<b>Bahnverbindung:</b>	Lauterbach, Fulda (ICE)
<b>Busverbindung:</b>	Stadtlinie Herbstein, in alle Stadtteile und nach Lauterbach
<b>Stadtteil</b>	Alten Schlirf, Herbstein-Mitte, Lanzenhain, Rixfeld, Schadges, Schlechtenwegen, Steinfurt, Stockhausen,
<b>Typisches:</b>	Hessens höchstgelegene Heilquelle ist staatlich anerkanntes Heilbad und Luftkurort im Naturschutzpark Hoher Vogelsberg.



#### Für die Gesundheit wird viel geboten:

„VulkanTherme“, 32,6°C Natrium-Calcium-Sulfat-Thermal-Bewegungsbad mit Saunalandschaft. Badekuren beeinflussen den Bewegungsapparat günstig. Trinkkuren wirken sich positiv auf innere Organe aus. Die direkt angeschlossenen physiotherapeutischen Praxen ergänzen das Angebot. Für Freizeit und Erholung: charmantes Städtchen mit historischem Kern gruppiert rund um die spätgotische Stadtpfarrkirche St. Jakobus, begehbare Stadtmauer und unterirdisches Gewölbe aus dem 13. Jahrhundert, Fastnachts- und Stadtmuseum, Privatmuseum, Haus des Gastes, Kurpark, Herbsteiner Lebensspirale, Minigolf, Pit-Pat, Terrainkurwege, Reitanlagen mit Reithallen, Schießanlage, Sportanlagen, Pauschalreiseangebote für Gäste. Traditionen, wie die weithin bekannte Herbsteiner Fastnacht mit dem sogenannten „Springerzug“ am Rosenmontag, werden großgeschrieben.

#### Herbstein ist:

ein aufstrebender Fremdenverkehrs- und Kurort mit guter touristischer Infrastruktur. Herbstein ist direkt am Vulkanradweg und Bahnradweg, dem 125 km langen Rundwanderweg Vulkanring Vogelsberg, der Extratour Felsentour, am Jakobsweg und an der Bonifatius-Route gelegen. Unterkunftsmöglichkeiten (mit insgesamt rund 500 Betten) bieten sich in Pensionen, Ferienwohnungen und drei Feriendörfern an. Seit 2000 ist Herbstein anerkannt als Heilbad. Herbstein bietet für seine Gäste und Bürger einen hohen Freizeit- und Erholungswert.

## REINER DOTZERT<sup>GMBH+</sup> Co. KG

STEINMETZ  
STEINBILDHAUERMEISTER



Gegründet  
1919

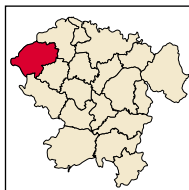
Kehrweg 16  
36358 Herbstein-Stockhausen  
Telefon 06647/274  
Telefax 06647/758  
Autotel. 0171/6230674

- GRANIT
- TREPPEN
- MARMORPLATTEN
- FUSSBÖDEN
- FENSTERBÄNKE
- KÜCHENABDECKUNGEN
- WASCHTISCHE
- MARMOR
- GRABDENKMÄLER



### Stadt Homberg (Ohm)

<b>Kommunales:</b>	Stadtverwaltung Homberg (Ohm) Marktstr. 26, 35315 Homberg (Ohm) Telefon: 06633 184-0 Telefax: 06633 184-50 <a href="http://www.homberg.de">www.homberg.de</a> <a href="mailto:stadt@homberg.de">stadt@homberg.de</a>
<b>Bürgermeister:</b>	Prof. Béla Dören (SPD)
<b>Einwohner:</b>	7.768
<b>Fläche:</b>	88 qkm
<b>Anfahrt:</b>	A 5 (Homberg/Ohm), B 62 über Kirchhain, B 49 über Alsfeld



**Busverbindung:** Kirchhain – Burg – Nieder-Gemünden, Alsfeld

**Stadtteil** Appenrod, Bleidenrod, Büßfeld, Dannenrod, Deckenbach, Erbenhausen, Gontershausen, Haarhausen, Höingen, Homberg, Maulbach, Nieder-Ofleiden, Ober-Ofleiden, Schadenbach

**Typisches:** Zahlreiche traditionelle Feste und Veranstaltungen, Fachwerkhäuser, Schloss, Fachwerk-Rathaus, Museum im ehemaligen Brauhaus, staatlich anerkannter Erholungsort, 151 Gästebetten in Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen, günstige Bauplätze, Firmenstandorte, Wald, Holz, Landwirtschaft, soziale Einrichtungen, Bodenständigkeit der Bürger. Homberg (Ohm), an den nordwestlichen Ausläufern des Vogelsberges gelegen, ist eine typische oberhessische Kleinstadt. Das romantische Städtchen, 1065 erstmals erwähnt, besitzt seit 1234 Stadtrechte. Homberg ist: erholsam, natürlich, lebenswert, die „Perle des Ohmtals“

## Stadt Kirtorf

**Kommunales:** Stadtverwaltung Kirtorf  
Neustädter Str. 10 – 12, 36320 Kirtorf  
Telefon: 06635 18-0  
Telefax: 06635 18-15  
webmaster@stadt-kirtorf.de  
www.stadt-kirtorf.de



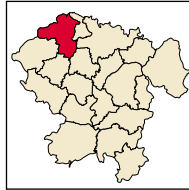
**Bürgermeister:** Ulrich Künz (CDU)

**Einwohner:** 3.400

**Fläche:** 80 qkm

**Anfahrt:** A 5 (Alsfeld-West und Homberg/Ohm)  
B 62

**Busverbindung:** Alsfeld – Kirtorf



**Stadtteil** Arnshain, Gleimenhain, Heimertshausen, Kirtorf, Lehrbach, Ober-Gleen, Wahlen

**Typisches:** Breitgefächertes Vereinsangebot, einzigartige Fachwerkgebäude, altes Fachwerkkrathaus.

**Interessantes:** der „Schmeerofen“ in Kirtorf ist einer der letzten Destillationsöfen für die Gewinnung von Harzauszügen aus Kienholz. Der Schmitthof (OT Lehrbach), ehemals eine Waldschmiede, jetzt ein Gutshof (vorbildlich restauriert). Die Kirchenruine im Wald der Schenk'schen in Lehrbach. Schlossruine und Schloss (OT Lehrbach). Diverse alte Mühlen. Verschiedene Freizeitmöglichkeiten, z. B. Volkshochschulkurse, Grillhütten, 110 km markierte Wanderwege, Radwandern auf beschilderten Radwegen, Bolzplatz, beheiztes Freibad mit Liegewiese, Tennisplatz, Museum Kirtorf etc.

## Gemeinde Lautertal

**Kommunales:** Gemeindeverwaltung Lautertal  
Rathausstr. 3, 36369 Lautertal  
Telefon: 06643 9610-0  
Telefax: 06643 9610-20  
info@lautertal-vogelsberg.de  
www.lautertal-vogelsberg.de

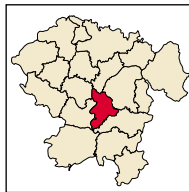


**Bürgermeister:** Heiko Stock (parteilos)

**Einwohner:** 2.609

**Fläche:** 54 qkm

**Ortsteil** Dirlammen, Eichelhain, Eichenrod, Engelrod, Hörgenau, Hopfmansfeld, Meiches



**Typisches:** Das Gebiet der Gemeinde Lautertal liegt in landschaftlich reizvoller Lage im Naturpark Hoher Vogelsberg. Die Gesamtfläche wird zu 51 Prozent landwirtschaftlich genutzt und besteht zu 40 Prozent aus Waldungen. Historische Sehenswürdigkeiten sind vor allem der Totenköppel mit Totenkirche im Ortsteil Meiches sowie der Galgen zwischen den Ortsteilen Hörgenau und Hopfmansfeld. Aufgrund der reizvollen Lage im Naturpark Hoher Vogelsberg hat sich Lautertal zu einer attraktiven Wohngemeinde entwickelt. Über das ganze Jahr hinweg werden preiswerte Möglichkeiten eines erholsamen Urlaubs angeboten. Öffentliche Einrichtungen wie Dorfgemeinschaftshäuser, Wanderwege, Kinderspielplätze, Bolzplätze, Tennisplatz, Angelmöglichkeit usw. sind vorhanden. Lautertal gilt zwar nicht als „schneesicheres“ Gebiet, dennoch kommen auch die Wintersportler auf ihre Kosten. Ein groß angelegtes Loipennetz führt vom Hoherodskopf (772 mü. NN) bis in unsere Gemeindeteile. Mehrere Skilifte stehen Abfahrts-Wintersportlern im Gebiet um den Hoherodskopf zur Verfügung.

## Gemeinde Mücke

**Kommunales:** Gemeindeverwaltung Mücke  
Im Herrnhain 2, 35325 Mücke-Merlau  
Telefon: 06400 9102-0  
Telefax: 06400 9102-50  
info@gemeinde-muecke.de  
www.gemeinde-muecke.de



**Bürgermeister:** Matthias Weitzel (SPD)

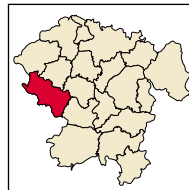
**Einwohner:** 9.700 (Hauptwohnung)

**Fläche:** 86,5 qkm

**Anfahrt:** A 5 (Abfahrt Homberg/Ohm-Mücke),  
B 49 und B 276

**Bahnverbindung:** Gießen-Fulda (Vogelsbergbahn),  
Bahnhof Mücke und Nieder-Ohmen

**Stadtteil** Atzenhain, Bernsfeld, Flensungen, Groß-Eichen, Höckersdorf, Ilsdorf, Merlau, Nieder-Ohmen, Ober-Ohmen, Ruppertenrod, Sellnrod, Wettsaasen



**Typisches:** Mücke, das Tor zum Vogelsberg, geografischer Mittelpunkt Hessens mit Gedenkstein im Ortsteil Flensungen, Burgturm-

fundament im Ortsteil Nieder-Ohmen und Schlossfundament im Ortsteil Merlau. Die Gemeinde Mücke hat eine gute Infrastruktur mit einem regen Vereinsleben. Seit 2010 steht der Öffentlichkeit ein neu renoviertes Hallenbad zur Verfügung, was vormittags von den ortsansässigen Schulen für den Schulsport genutzt wird. Mücke verfügt über ein sehr gutes Angebot an Kindertagesstätten, Spielplätzen sowie Sport- und Freizeiteinrichtungen und einer neuen Zweifeld-Sporthalle.

Mit der Ansiedlung einer ganzen Reihe von Unternehmen, insbesondere ist das Industriegebiet „Am Gottesrain“ im Ortsteil Atzenhain, direkt an der BAB Anschluss-Stelle 5 zu erwähnen, konnten viele neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

In der Kerngemeinde sind mehrere Supermärkte, Banken und Sparkassen, Apotheken, Ärzte und Zahnärzte sowie eine Kinderärztin ansässig.

**Mücke ist:** ein Geheimtipp zum Wohnen und zur Gewerbeansiedlung



## ... wir im Vogelsbergkreis

### Stadt Romrod

**Kommunales:** Stadtverwaltung Romrod  
Jahnstraße 2, 36329 Romrod  
Telefon: 06636 562  
Telefax: 06636 324  
info@romrod.de, www.romrod.de

**Bürgermeisterin:** Dr. Birgit Richtberg (parteilos)

**Einwohner:** 2.925

**Fläche:** 54,4 qkm

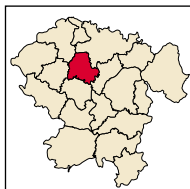
**Anfahrt:** A5 (Alsfeld-West), B 49

**Bahnverbindung:** Zell-Romrod

**Busverbindung:** von und nach Alsfeld mit weiteren Anschlussverbindungen

**Stadtteil** Nieder-Breidenbach, Ober-Breidenbach, Romrod, Strebendorf, Zell

**Typisches:** Romrod ist eine kleine Stadt und das schon seit über 800 Jahren. Eine wirkliche Besonderheit ist das Schloss im Herzen Romrods, welches sich heute im Eigentum der Deutschen Stiftung Denkmalschutz befindet und das Hotel Schoss Romrod sowie die Denkmalakademie beheimatet. In der zum Kulturhaus



umfunktionierten ehemaligen Synagoge finden Kleinkunstveranstaltungen, Ausstellungen und kulturelle Treffen statt. Im Schlossmuseum sind unter anderem die Funde der Ausgrabungen von Schloss Romrod ausgestellt. Zahlreiche Rad- und Wanderwege laden zu einem Ausflug in die Natur ein. Am Ortsrand von Romrod stehen, in ruhiger, idyllischer Lage, noch 17 attraktive Bauplätze zur Verfügung. Familien mit Kindern können in den Genuss des Romröder Baukindergeldes kommen. Einkaufsmöglichkeiten stehen ausreichend zur Verfügung und auch die ärztliche Versorgung inkl. Apotheke ist gewährleistet. Familien- und Seniorenfreundlichkeit wird gezielt gefördert, u. a. durch das Mehrgenerationenhaus und die örtlichen Vereine, wie z. B. ehrenamtlicher Seniorenbesuchsdienst, Demenzbetreuung, Nachbarschaftshilfe etc. für ältere Mitbürger, Ferienspiele, Ferienbetreuung, u. div. Veranstaltungen für die Kleinsten. Romrod verfügt über ein strategisch günstig gelegenes Gewerbegebiet "In der großen Au". Hier können noch attraktive Gewerbeflächen in flexibler Größe erworben werden. Die Autobahn A 5 ist über die B 49 in 5 Minuten erreichbar. Die größeren Zentren wie z. B. Frankfurt (100 km) oder Gießen (50 km) sind leicht zu erreichen. Der öffentliche Nahverkehr ist durch Bus- und Bahnbindung ebenfalls gewährleistet.

### Stadt Schlitz

**Kommunales:** Stadtverwaltung Schlitz  
An der Kirche 4, 36110 Schlitz  
Telefon: 06642 970-0  
Telefax: 06642 970-56  
info@schlitz.de, www.schlitz.de

**Bürgermeister:** Hans-Jürgen Schäfer (CDU)

**Einwohner:** 10.045

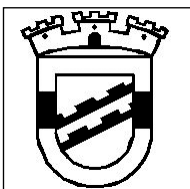
**Fläche:** 142 qkm

**Anfahrt:** A5 (Alsfeld-Ost), A7 (Niederaula – Schlitz, Hünfeld – Schlitz)

**Bahnverbindung:** Fulda (ICE), Bad Salzschlirf, Lauterbach, von den Bahnhöfen Busverbindungen

**Stadtteil** Bernshausen, Fraurombach, Hartershausen, Hemmen, Hutzdorf, Nieder-Stoll, Ober-Wegfurth, Pfordt, Queck, Rimbach, Sandlofs, Schlitz, Üllershausen, Ützhausen, Unter-Schwarz, Unter-Wegfurth, Willofs

**Typisches:** Schlitz unterscheidet sich von anderen Städten vor allem durch sein einzigartiges und charakteristisches Stadtbild (mittelalterlicher



#### Weitere Spezialitäten:

Stadtkern, gekrönt von vier gut erhaltenen Burgen). Eine Besonderheit ist das Glockenspiel der Vorderburg: 26 Glocken, die ein Repertoire von 35 verschiedenen Melodien spielen können.

Schlitzer Leinen mit Weltruf, Trachten, Auerhahn-Bier und Schlitzer Korn seit 1585 (Schlitzer Destillerie), „Alte Wurst“. Schlitzerländer Trachtenfest, weltgrößte Weihnachtskerze. Burgenstadt an der Deutschen Fachwerkstraße mit rund 350 Gästebetten. Die Struktur der Kernstadt wird bestimmt von kleineren Industrie- und Handwerksbetrieben, dem Tourismus und den Dienstleistungsbetrieben, in den 16 Stadtteilen überwiegend von der Landwirtschaft.

#### Für Freizeit und Erholung:

beheiztes Freibad, Hallenbad, Badesee, Surfen, Angeln, Wandern, Reiten, Radfahren (Fulda-Radweg R1, Vulkanradweg, Bahnradweg), Campingplatz mit VE-Station, umfangreiche Stadtbücherei, Burgmuseum, Auffahrt auf den 36 m hohen Hinterturm. Sitz der 1. Hess. Musikakademie, Dorfmuseum „Buisch ahl Huss“ und Kirche mit Seccomalerein im Ortsteil Fraurombach. Schlitz ist eine romantische und freundliche Burgenstadt mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Schauen Sie rein – zeigen Sie „Sympathie für eine Stadt“!

# KREUTZER

GmbH + Co. KG

## Glaserei Fenster- und Metallbau

**Fenster und Fenstertüren aus Holz und Metall  
Holz-Leichtmetall und Kunststoff  
Sonnenschutzanlagen · Glanzglastüren  
Verglasungen · Bilderrahmen  
Schlosserarbeiten in Stahl und Edelstahl rostfrei**

Salzschlirfer Straße 72 · 36110 Schlitz  
Tel. 06642 406969 · Fax 06642 406967  
info@kreutzer-fensterbau.de · www.kreutzer-fensterbau.de

## Relaxen

ab dem ersten Klick...

- ☛ AKTUELLE ANGEBOTE
- ☛ UMFANGREICHE HOTELPORTRÄTS
- ☛ BEEINDRUCKENDE IMPRESSIONEN
- ☛ DIREKTE KONTAKTAUFNAHME
- ☛ INFORMATIVE CLIPS



[www.hotelsbest.eu](http://www.hotelsbest.eu)

## Stadt Schotten

**Kommunales:** Stadtverwaltung Schotten  
Vogelsbergstraße 184, 63679 Schotten  
Telefon: 06044 66-0  
Telefax: 06044 66-69  
info@schotten.de, www.schotten.de

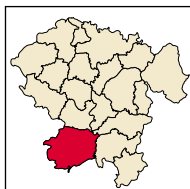
**Touristisches:** Tourismus und Stadtmarketing  
Schotten GmbH  
Vogelsbergstraße 137 a, 63679 Schotten  
Telefon: 06044 66-51  
Telefax: 06044 66-79  
tourist-info@schotten.de

**Bürgermeisterin:** Susanne Schaab (SPD)

**Einwohner:** 11.088 + 802 Nebenwohnsitze

**Fläche:** 133,6 qkm

**Anfahrt:** A 5 (Alsfeld-Ost, Alsfeld-West oder Friedberg), A 45 (Florstadt oder Wölfersheim), B 276, B 455 RMV-Verbindung Schotten – Gießen, Schotten – Friedberg, Schotten – Lauterbach, Fulda (ICE)



**Stadtteil** Betzenrod, Breungeshain, Burkards, Busenborn, Eichelsachsen, Einartshausen, Eschenrod, Götzen, Kaulstoß, Michelbach, Rainrod, Rudingshain, Schotten, Sichenhausen, Wingershausen

**Typisches:** Stadt am grünen Vulkan, Historische Altstadt, Sitz des Naturparks Hoher Vogelsberg mit über 700 Gästebetten in allen Kategorien, umweltverträgliche Gewerbe, Schulen, Krankenhaus, touristische Infrastruktur, Wintersport, Familien- und Aktivurlaub, Naherholungsgebiet Hoherodskopf mit Sommerrodelbahn, Kletterwald, Adventure-(Mini)Golf, Wanderwegen und Loipen, Lifanlagen, ausgewiesene Mountainbike-Strecken, Naturschutz-Informationszentrum, Vermarktung regionaler Produkte, Vogelpark, Gastronomie, Naherholungsgebiet Nidda-Stausee mit mehrfach ausgezeichnetem Campingplatz, ausgewiesene Nordic-Walking-Strecken, Bootsverleih, Miniatur-Autos, Stausee-Gastronomie und Möglichkeiten zum Angeln, Windsurfen, Segeln und Baden, modernes solarbeheiztes Freibad, schön gelegene Bauplätze, zahlreiche soziale Einrichtungen und moderne Stadtbibliothek „Gelbes Haus“.

**Schotten ist:** erholungsreich, erfrischend, erlebnisreich, festlich, gastlich, gemütlich, großzügig, historisch, idyllisch, lebensfroh, liebenswert, naturnah, reich an Veranstaltungen, sportlich, vielfältig und weltoffen.

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

# allesdeutschland



## SÄGEWERK & HOLZHANDLUNG BEULER

Inh.: Kai John Greene e. K.

Brennholz · Bauschnittholz · Profild Bretter · Holzschutzmittel · Onduline Wellplatten · Rauspund  
OSB-Platten · Spanplatten · Trapezbleche u.v.m.

Enger Weg 5  
63679 Schotten-Sichenhausen  
info@saegewerk-beuler.de

Tel.: 06045 1393  
Fax: 06045 5930  
Mobil: 0151 11611800



Mit uns erhalten Sie Ihren individuellen Flyer mit Fachinformationen



mediaprint infoverlag gmbh  
Lechstraße 2 · D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0 · Fax +49 (0) 8233 384-103



## ... wir im Vogelsbergkreis

### Gemeinde Schwalmthal

**Kommunales:** Gemeindevorstand  
der Gemeinde Schwalmthal  
Alsfelder Straße 72  
36318 Schwalmthal  
Telefon: 06638 9185-0  
Telefax: 06638 9185-20  
rathaus@schwalmtal-hessen.de  
www.schwalmtal-hessen.de



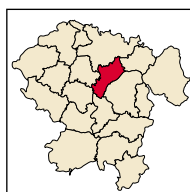
**Bürgermeister:** Jürgen Adam (SPD)

**Einwohner:** 2.895

**Fläche:** 54,4 qkm

**Anfahrt:** A5 (Alsfeld-Ost)  
B254 Alsfeld-Fulda, L3144

**Bahnverbindung:** Vogelsbergbahn, Gießen – Fulda (ICE)



**Busverbindung:** nach Alsfeld

**Ortsteil** Brauerschwend, Hergersdorf, Hopfgarten, Ober-Sorg, Rainrod, Renzendorf, Stordorf, Unter-Sorg, Vadenrod

**Typisches:** Traditionelle Bräuche und Feste, urgeschichtliche Denkmäler, Wald, Landwirtschaft, zahlreiche Hügelgräber, reiches Basaltvorkommen, sehr gute Vereinsarbeit.

**Geschichtliches:** In Schwalmthal sind eine ganze Reihe urgeschichtlicher Denkmäler vorhanden und zahlreiche Funde, die bis in die Altsteinzeit zurückreichen, weisen auf eine frühe Besiedelung unseres Raumes hin. Unsere Umgebung war von einigen sogenannten Altwegen durchzogen, die schon im 4. und 5. Jahrhundert v. Chr. benutzt wurden. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts gehörten sämtliche Ortsteile zur Landgrafschaft Hessen-Darmstadt.

**Schwalmtal ist:** erholsam, natürlich, lebenswert, erfolgreich, strebsam, mobil.



Seit über 75 Jahren  
Ihr Maler rund ums Haus

**Gerüstbau**                      **Innenputz**  
**Fassadenreinigung**        **Außenputz**  
**Vollwärmeschutz**            **Malerarbeiten**

Herbert Lerch Baudekoration GmbH  
Hauptstr. 6 • 36318 Schwalmthal  
Tel. 06638 288 • Fax 06638 8312  
E-Mail: [Iris.Lerch@t-online.de](mailto:Iris.Lerch@t-online.de)



**Ihr Partner  
am Bau**



**RAU KG**  
**Bauunternehmen**

**Schlüsselfertiges Bauen ■ Maurerarbeiten ■ Stahlbetonarbeiten**  
**Pflasterarbeiten ■ Lehmearbeiten ■ Reparaturen**

**Am Triesch 12 • 36318 Schwalmthal-Renzendorf • Telefon 06638 1217 • Telefax 06638 1753**  
**E-Mail: [bauunternehmen-rau@t-online.de](mailto:bauunternehmen-rau@t-online.de) • [www.bauunternehmen-rau.de](http://www.bauunternehmen-rau.de)**



## Stadt Ulrichstein

**Kommunales:** Stadtverwaltung Ulrichstein  
Marktstr. 28 – 32, 35327 Ulrichstein  
Telefon: 06645 9610-0  
Telefax: 06645 9610-22  
info@ulrichstein.de, www.ulrichstein.de

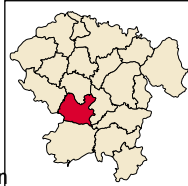


**Bürgermeister:** Erwin Horst (parteilos)

**Einwohner:** 3.042

**Fläche:** 65,6 qkm

**Anfahrt:** A 5 (Alsfeld-West u. Homberg/Ohm),  
A 7 (Fulda-Süd),  
A 45 (Florstadt), L 3073, L 3139



**Bahnverbindung:** Lauterbach, Fulda (ICE), Mücke, Gießen

**Busverbindung:** Alsfeld – Ulrichstein, Lauterbach – Ulrichstein, Mücke – Ulrichstein

**Stadtteil** Bobenhausen II, Feldkrücken, Hershain, Kölzhain, Ober-Seibertenrod, Rebgheshain, Ulrichstein, Unter-Seibertenrod, Wohnfeld

**Typisches:** Traditionelle Veranstaltungen (Jakobimarkt, Weihnachtsmarkt), einzigartige Fachwerkkirchen, Wintersportmöglichkeiten mit Langlaufloipen und Rodelbahn. Ulrichstein ist die höchstgelegene Stadt Hessens. Von seinem 614 Meter hohen Schlossberg genießt man einen herrlichen Blick über den Naturpark Hoher Vogelsberg. Aufstrebende Fremdenverkehrsgemeinde mit dem Prädikat „Erholungsort“ und 250 Gästebetten in Gasthäusern, Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen; „Ferienpark Burgblick“; Museum für ländliches Kulturgut, Landwirtschaft, Forsten und Jagd; Windenergiepark mit Lehrpfad und regelmäßigen Führungen; Seminarhaus Windkraft; Deutschlands erstes Naturbadebiotop; die 8 ha große Botanische Gartenanlage des „Vogelsberggartens“; erstklassige Wander- und Radwege, Mountainbike-Strecke, Tennisplätze und eine Reitanlage sorgen für einen erlebnisreichen und zugleich erholsamen Aufenthalt

## Gemeinde Wartenberg

**Kommunales:** Gemeindeverwaltung Wartenberg  
Landenhäuser Straße 11  
36367 Wartenberg  
Telefon: 06641 9698-0  
Telefax: 06641 9698-24  
www.Gemeinde-Wartenberg.de  
info@Gemeinde-Wartenberg.de  
www.wartenberg-oval.de

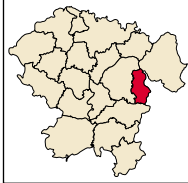


**Bürgermeister:** Manfred Dickel (parteilos)

**Einwohner:** 4.050

**Fläche:** 3.905 qkm

**Anfahrt:** A 5 (Alsfeld) 18 km, A 7 (Fulda) 22 km  
B 254 Alsfeld – Fulda, L 3142



**Bahnverbindung:** Bahnhof im OT Angersbach,  
Strecke Gießen – Fulda (Fulda ICE)

**Busverbindung:** nach Fulda und Lauterbach

**Ortsteil** Angersbach, Landenhausen

**Typisches:** Geologisch interessantes Gemeindegebiet, vorgeschichtliche Grabstätten (Bronzezeit), germanische Kultstätten, erste urkundliche Erwähnung beider Ortsteile im Jahr 812, Burgruine Wartenberg (teilrestaurierte Burganlage der Stauferzeit), Fachwerkhäuser. Traditionsveranstaltungen, umfangreiches und reges Vereinsleben, „Pferdefreundliche Gemeinde“ mit reitsportl. Höhepunkten und Sonderbaugelände „Wohnen mit Pferden“. Wartenberg bietet quantitativ und qualitativ hervorragende Kinderbetreuung einschl. Mittagsversorgung und Krabbelgruppe. Eine Grund- und Hauptschule mit Förderstufe rundet das Betreuungs- und Bildungsangebot in hervorragender Weise ab. Viel Wald (56 % der Gemarkungsfläche), ein solarbeheiztes Freibad sowie umfangreiche Sportanlagen (Sportplätze, Tennisplätze, Reithallen usw.) und vor allem das „Wartenberg-Oval“, als regionale Veranstaltungsort, sind weitere Merkmale dieser dynamischen und lebenswerten Gemeinde mitten in Deutschland.

**Wartenberg ist:** ein Ort zum Wohlfühlen! Gewerbestandort mit hoher Wohnqualität und deshalb „immer die richtige Entscheidung!“

**mein profi**  
... und es wird gut

[www.mein-profi.de](http://www.mein-profi.de)

Als führendes Unternehmen im Bereich werbefinanzierter Produkte suchen wir zum Ausbau unseres Vertriebs **bundesweit**

- **Vertriebspartner/innen**
- **selbständige Werbefachberater/innen**

**Ihre Kurzbewerbung senden Sie bitte an:**  
**mediaprint infoverlag gmbh**  
Nikolaos Toulatos  
Lechstraße 2 • 86415 Mering

**Vorabinfos:**  
[toulatos.nikolaos@mediaprint.info](mailto:toulatos.nikolaos@mediaprint.info)  
Telefon: 06241 2087757  
Mobil: 0175 2628082



# Wohnkultur im Detail.

**HOPPE**<sup>®</sup>   
Der gute Griff.



## Ästhetik, Form und Funktion für Ihr Zuhause.

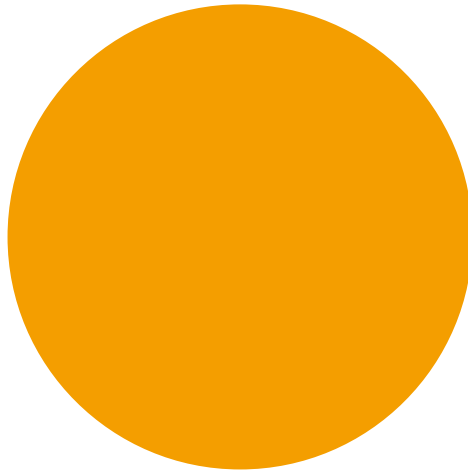
Wohnkultur im Detail mit der Varianten-Vielfalt der Serie Marseille.  
Alles im selben Design:

an der Haustür – Modell Marseille  
an den Zimmertüren – Modell Marseille  
an den Fenstern – Modell Marseille  
Und an der Feuerschutz-Tür des Heizungsraums?  
Natürlich auch Modell Marseille!



für alle HOPPE  
Tür- und Fenstergriffe!





# AB JETZT KAUFEN DIE ENERGIE- RIESEN MAL **MEINEN STROM!**



## **REW Solar - Frankfurt**

Rhein/Main-Solartechnik GmbH

Hauptsitz:

Stresemannallee 8

60596 Frankfurt am Main

[www.REWSOLAR.de](http://www.REWSOLAR.de)

[FRANKFURT@REWSOLAR.de](mailto:FRANKFURT@REWSOLAR.de)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**TEL.: 069 - 26 49 40 9 - 00**



**REW**SOLAR®